

Fachbereichsarbeit im LFV Bayern e.V.

# Viele Ziele. Viele Helfer. Ein Team.

Jahresbericht 2022/2023



# INHALT

## 03 Die Facharbeit im LFV Bayern

Vorwort ..... 03

## 04 Berichte aus den Fachbereichen

Fachbereich 1  
Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung .....04

Fachbereich 2  
Sozialwesen, Vereinswesen, Versicherungsschutz, Rechtsschutz .....06

Fachbereich 3  
Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung .....07

Fachbereich 4  
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender Umweltschutz. ....11

Fachbereich 5  
Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz .....14

Fachbereich 6  
Öffentlichkeitsarbeit, Archiwesen, Homepage, Florian kommen.....18

Fachbereich 7  
Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen .....20

Fachbereich 8  
Ärztlicher Dienst, Gesundheitswesen..... 22

Fachbereich 9  
Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung .....24

Fachbereich 10  
Frauenarbeit .....26

Fachbereich 11  
Wettbewerbe .....27

Fachbereich 12  
Musik .....28

Fachbereich 13  
PSNV Feuerwehr und Seelsorge.....29

## 30 Facharbeit Online finden

Informationen und Veröffentlichungen der Fachbereiche online finden .....30

# IMPRESSUM

**Bericht über die  
Fachbereichsarbeit  
im LFV Bayern  
2022/2023**

Redaktion  
Johann Eitzenberger |  
Jürgen Weiß  
LFV Geschäftsstelle  
Carl-von-Linde-Straße 42  
85716 Unterschleißheim  
Tel: 089 388372-0  
Fax: 089 388372-18

www.lfv-bayern.de  
geschaeftsstelle@lfv-bayern.de  
Vi.S.d.P.  
Johann Eitzenberger

Satz und Layout  
Dr. Marina I. Wieluch

Druck  
Druckerei Schmerbeck GmbH,  
Tiefenbach



# DIE FACHARBEIT IM LFV BAYERN

## VORWORT

### Aktuell 13 Fachbereiche – Kinderfeuerwehren nun voll in die Jugendfeuerwehr Bayern integriert

Die Kinderfeuerwehren sind ein Erfolgsmodell in Bayern. Mit ihrer Hilfe können nun schon Kinder ab einem Alter von 6 Jahren in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr oder auch „nur“ in den Feuerwehrverein aufgenommen werden.

Hierbei wird den Kindern spielerisch das Feuerwehrwesen nähergebracht, um dann mit dem Übertritt in die Jugendfeuerwehr mit Erreichen des 12. Lebensjahres mit der eigentlichen Ausbildung und dem Vorbereitungsdienst beginnen zu können.

Im Jahr 2018 gründete man dafür einen eigenen Fachbereich im LFV Bayern, um den Stellenwert der Kinderfeuerwehren hervorzuheben. Nach nun vier Jahren hat es sich gezeigt, dass man jedoch inhaltlich besser bei der Jugendfeuerwehr Bayern aufgehoben ist. Hat man dort doch seit jeher eine besondere Expertise im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und viele Synergie bringende Angebote und Anknüpfungspunkte. Es war daher nur logisch, dass mit jeweils einstimmigen Beschlüssen des Verbandsausschusses sowie der Jugendfeuerwehr Bayern der bisherige Fachbereich 14 des LFV Bayern nun komplett der Jugendfeuerwehr Bayern zugeordnet wurde. Alle Belange der Kinderfeuerwehren sind nun dort verortet und werden von dort aus betreut.

Alle Ansprechpartner/innen der Jugendfeuerwehr Bayern finden Sie hier: <https://jf-bayern.de/ueber-uns>

### Sitzungen in Präsenz und Online – wichtige Inhalte – mögliche Neustrukturierung

War man in der Corona-Zeit noch notgedrungen auf die ausschließlich online stattfindenden Fachbereichssitzungen angewiesen, so ist jetzt wieder ein uneingeschränktes Treffen in Präsenz möglich. Die meisten Fachbereiche treffen sich deshalb wieder in Präsenz und diskutieren quasi „Auge in Auge“ und tauschen Meinungen und Inhalte direkt aus. Genauso finden aber auch hybride oder – falls es mal schnell gehen muss – auch reine Online-Sitzungen oder Meetings statt. Alle Formate werden dabei von uns unterstützt und gefördert. Maßgeblich ist doch immer der fachliche Meinungsaustausch und die Meinungsbildung zu wichtigen Themen im bayerischen Feuerwehrwesen, egal, in welcher Form er stattfindet. So gibt es beispielsweise auch viele Gedanken, welche Seminare oder Fortbildungen unter der Federführung der einzelnen Fachbereiche zukünftig angeboten werden können. Ganz vorne steht hier bei der Jugendfeuerwehr Bayern, dass für die Beauftragten der Kinderfeuerwehrgruppen ein strukturiertes und qualifizierendes Ausbildungsangebot vorgehalten werden soll. In einigen Bezirksfeuerwehrverbänden gibt es von der LFV-Struktur abweichende Fachbereiche, um beispielsweise den Bereich der Einsätze mit gefährlichen Stoffen und Gütern eine andere Gewichtung zu verleihen. Aber auch der Bereich der Feuerwehrhistorie mit seinen unterschiedlichen Ausprägungen, von der Geschichte des Fahrzeug- und Gerätewesens, über die Feuerwehrmuseen in Bayern bis zur Diskussion über ein Landes-

feuerwehrrarchiv müssen zukünftig entsprechend ihrer Bedeutung berücksichtigt werden. Wir sind gespannt auf alle weiteren Entwicklungen in diesem Bereich und freuen uns auf einen intensiven Austausch. Egal, ob es neue, zusätzliche Fachbereiche, ad-hoc-Gruppen oder Arbeitskreise geben wird: Entscheidend ist immer die angemessene Berücksichtigung und regelmäßige Beschäftigung mit den dazugehörigen Themen und Inhalten.


### Informationsweitergabe im Rahmen der Facharbeit ist wichtig!

Regelmäßig werden von uns allgemeine Informationen zum Feuerwehrwesen über die Ansprechpartner in den 96 Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden verteilt, sowie über unseren Newsletter und unsere Homepage kommuniziert. Fachliche Informationen werden zudem an die Vertreter der Bezirksfeuerwehrverbände in den einzelnen Fachbereichen übermittelt. Wir gehen dabei davon aus, dass diese Vertreter die Fachinformationen dann auch innerhalb der Bezirksfeuerwehrverbände an die fachlichen Ansprechpartner in den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden weitergeben. Gerne können die Informationen auch direkt an die Feuerwehren verteilt werden.

Die Vertreter der Bezirksfeuerwehrverbände in den einzelnen Fachbereichen sind aus diesem Bericht über die Facharbeit ersichtlich oder auch aktuell auf der Homepage des LFV Bayern und der Bezirksfeuerwehrverbände in dem betreffenden Fachbereich zu finden.

Erfolgreich findet auch der Informationsaustausch zwischen den Fachbereichen, mit den verbandlichen Gremien sowie dem Vorstand statt. Beispielhaft seien hier die erfolgreiche Zusammenarbeit der Fachbereiche 1 und 5 genannt oder auch das jährlich stattfindende Treffen aller Fachbereichsleiter mit dem gesamten Vorstand des LFV Bayern. Immer wieder werden aber wichtige fachliche Themen auch direkt im Verbandsausschuss behandelt.

**Wie in jedem Jahr danken wir allen Leitern:innen der Fachbereiche im LFV Bayern und den mittlerweile rund 130 Mitgliedern aus den Kreis-, Stadt- und Bezirksfeuerwehrverbänden, der AGBF Bayern, aber auch den Gästen in den Fachbereichen für ihre sehr geschätzte ehrenamtliche Mitarbeit, die zusätzlich zu ihren beruflichen und lokalen Verpflichtungen und der oft umfangreichen Feuerwehr-einsatztätigkeit geleistet wird, ganz herzlich!**

  
Johann Eitzenberger  
Vorsitzender

  
Jürgen Weiß  
Referent für die Facharbeit



# FACHBEREICH 1

## FAHRZEUGE, GERÄTE, AUSRÜSTUNG, DIENSTKLEIDUNG



**Fachbereichsleiter:** Richard Schrank

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Ralf Dressel

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Harald Lechertshuber
BFV Niederbayern	Holger Hantschel-Winghardt
BFV Oberpfalz	Ludwig Grasser
BFV Oberfranken	Wieland Schletz
BFV Mittelfranken	Alfred Tilz
BFV Unterfranken	Alexander Bönig
BFV Schwaben	Christian Happach

Fachberater Atemschutz	Rainer Englmeier
AGBF Bayern	Hansjörg Wattenbach
KUVB	Thomas Roselt
Feuerwehrsulen	Stephan Brust
StMI	Josef Baumgartner
Gast Fachbereichsleiter FB 5	Fredi Weiß

Aufgrund der vielfältigen Themenfelder im Fachbereich 1 und den großen Überschneidungen insbesondere im Fachbereich 5 – Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz lag eine weitere enge Verknüpfung der zielführenden Facharbeit sehr nahe. Seit Ende 2022 ist der Leiter des Fachbereich 5 Gast bei den Sitzungen des Fachbereich 1 und auch umgekehrt. Damit ist gewährleistet, dass der Informationsaustausch zwischen den Fachbereichen noch intensiver stattfinden kann. Das vorhandene fundierte Wissen steht damit in vollem Umfang beiden Fachbereichen für eine erfolgreiche Facharbeit zur Verfügung.

### Sitzungen

Vom Fachbereich 1 wurden im Zeitraum von September 2022 bis August 2023 zwei Sitzungen abgehalten. Erstmals wurden Sitzungen auch in hybrider Form abgehalten. Es stellte sich dabei jedoch auch heraus, dass diese Form der Treffen für notwendige fachliche Diskussionen bei komplexen Themenfeldern eher ungeeignet ist. Es wurde deshalb beschlossen, die Sitzungen wieder in Präsenzform durchzuführen. Ebenfalls fanden zahlreiche Treffen im Rahmen der Facharbeit unter Beteiligung des Fachbereichsleiters oder deren Mitglieder statt.

Regelmäßig werden die Fachbereichsmitglieder über aktuelle Themen informiert, oder auch deren fachliche Einschätzung zu anstehenden Themen abgefragt.

### Teilnahme an Arbeitskreisen

Dem Fachbereich 1 ist ebenfalls der Arbeitskreis Atemschutz beim StMI/SFS angeschlossen. Ein elementares Fachgebiet im Feuerwehrwesen, das auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene i.d.R. durch Fach-KBM oder Fachberater durchgängig organisiert ist. In enger Abstimmung sind hieraus z.B. Empfehlungen und Leitfäden

für Atemschutzgeräteträger (z.B. Atemschutztasche LFV Bayern) und deren Ausrüstung entstanden.

Im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren im DFV ist es ebenfalls Ziel, durch Bündelung von technischem Sachverstand auf Bundesebene, möglichst einheitliche und einsatzorientierte Lösungen für die Feuerwehren anzustreben (z. B. Fachempfehlung „Hygiene im Brandeinsatz“ oder „Rettungsgeräte“).

### Abgeschlossene Themen

- Anpassung der technischen Baubeschreibung MZF
- Herausgabe einer Fachinformation zur Rettung von Patienten über die Drehleiter in Verbindung mit neuen Tragen-Systemen
- Herausgabe einer Fachinformation zur Lagerung von Treibstoffen in Feuergerätehäusern
- 4-Stufen Notstromversorgungskonzept auf Landesebene, technische Projektierung und Begleitung bis zum Beschaffungsvorgang „Gerätesatz Notstrom“
- Erarbeitung der Führungskomponente „Ölwehr-Hilfeleistungskontingente“

### Themen in Behandlung

#### Überarbeitung des IMS zur Bewertung der Baugleichheit von Feuerwehrfahrzeugen im Rahmen von Sammelbeschaffungen

Die fortlaufenden Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugtechnik machen eine Aktualisierung der Rahmenbedingungen zur Bewertung der „Baugleichheit“ von Feuerwehrfahrzeugen (Stand 2012) erforderlich. In enger Abstimmung mit dem StMI werden moderne Fahrassistenzsysteme mit einbezogen und weitere Klärstellungen vollzogen.

### **Anpassung / Änderung des § 52 der StVZO**

Im Rahmen der Anhörung zur Änderung des § 52 der StVZO hat auch der Fachbereich 1 zusammen mit dem Fachausschuss Technik auf Bundesebene fachlich dazu beigetragen, dass die Zulässigkeit der Ausstattung von Sonderfahrzeugen mit blauen Warnleuchten, an die geänderten Gegebenheiten im Straßenverkehr angepasst werden kann. Dies betrifft insbesondere die klare Definition der blauen Warnleuchten, Positionierung und Ausführung sowie zusätzliche Kennleuchten aufgrund erhöhter Anforderungen.

### **Ersatzbeschaffung der Sonderausstattung „Rüstsatz Bahn“**

Im Jahr 2003 hat die Deutsche Bahn zur Unterstützung bei Bahnunfällen den Gemeinden und Kreisfreien Städten in Bayern insgesamt 99 „Rüstsätze Bahn“ übergeben. Diese aus zwei Gleisroll-Plattformen und 4-5 Schleifkorbtragen bestehenden Gerätesätze sind nun in die Jahre gekommen. Insbesondere die Schleifkorbtragen müssen altersbedingt ausgetauscht werden. Der LFV Bayern ist hierzu schon seit Jahren auf Arbeitsebene mit dem StMI im Gespräch, um einen Austausch der Schleifkorbtragen nach 20 Jahren in 2023 zu organisieren. Im Ergebnis will der LFV Bayern erreichen, dass es einen Austausch der notwendigen Ausstattung gibt, ohne dass die Kommunen für diese Sonderaufgabe mit Kosten belastet werden.

### **Anpassung der Förderrichtlinie für das MZF**

Es wird in Abstimmung mit dem StMI geprüft, ob eine Anpassung der Förderrichtlinie für das Mehrzweckfahrzeug (MZF) notwendig ist. Aufgrund wechselnder Fahrzeugausstattung an bestimmten Standorten kann dies auf Basis der aktuellen Förderrichtlinie zum Entfall der Fördermöglichkeit bei der Beschaffung eines bereits schon vorhandenen MZF kommen.

### **Anpassung des Merkblatts „Feuerwehrfahrzeuge“ der Staatlichen Feuerweherschulen**

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 3 sowie der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg soll das Merkblatt „Feuerwehrfahrzeuge“ den geänderten technischen Gegebenheiten und Normen angepasst werden.

### **Geräteprüfaufwand – Gerätewart**

Eine spezielle Arbeitsgruppe innerhalb des Fachbereich 1 ist mit der Ermittlung des Zeitaufwandes für die Prüfung von Geräten und Beladungsteilen beschäftigt. Auf Basis der Normbeladung von unterschiedlichen Einsatzfahrzeugen und den Prüfungsgrundsätzen für Ausrüstungen Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr soll der damit in Verbindung stehende Zeitaufwand für Gerätewarte ermittelt werden, der bei Einhaltung der vorgeschriebenen Prüfungen notwendig ist. Hieraus abgeleitet soll den Trägerinnen der Feuerwehren eine Orientierungsgröße zum notwendigen Zeitaufwand eines ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Gerätewartes (anpassbar an die örtlichen Belange) gegeben werden, den dieser zur Erfüllung seiner Aufgabe mindestens aufwenden muss.

### **Themen in der Zukunft**

- Weiterentwicklung des vierstufigen Leistungskonzeptes zur Notstromversorgung in Zusammenarbeit mit dem StMI und dem FB 5
- Überarbeitung und Erneuerung der Ölwehrausstattung sowie der Hilfeleistungs-Kontingente „Ölwehr“
- Erarbeitung von landesweit einheitlichen Waldbrandeinsatzkarten zusammen mit dem StMI, der SFS Würzburg und dem Fachbereich 5
- E-Mobilität in der Feuerwehr

Richard Schrank  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 2

## SOZIALWESEN, VEREINSWESEN, VERSICHERUNGSSCHUTZ, RECHTSSCHUTZ



**Fachbereichsleiter:** Uwe Peetz

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Uwe Peetz

### Mitglieder des Fachbereichs

Rechtsanwalt/Steuerberater	Andreas Mur
Rechtsanwalt	Rainer Schwarzfischer
Rechtsanwalt	Günther Pinkenburg
Steuerberater	Alexander Böse
Steuerberater	Lothar Schäffeler
Rechtsanwältin	Julia Hackl
Regierungsrat	Dr. Kilian Wimmer
Rechtsanwalt	Dr. Ronny Raith

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum fand der wesentliche fachliche Austausch online statt. Über 750 Anfragen, allein per Mail, wurden vom Fachbereich abgearbeitet. Hier gilt der Dank wieder den Mitgliedern im Fachbereich, die regional aber auch fachlich bei der Beantwortung der Fragestellungen den Fachbereichsleiter unterstützen.

### Behandelte Themen (Auszug)

#### Versicherungsschutz

Nach dem Ende der Corona-Pandemie werden nun vor allem Gründungsfeste nachgeholt und gefeiert. Hier wird immer wieder nach dem Bestehen einer Haftpflichtversicherung gefragt, die aber die Feuerwehrvereine in Bayern bereits haben.

#### Altersgrenze(n) im Feuerwehrdienst

Im Zuge der nächsten Novellierung des BayFwG wird eine mögliche Anhebung der Altersgrenze sicher in den Verbandsgremien diskutiert werden. Nach der derzeit geltenden Rechtslage endet der aktive Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr in Bayern (Art. 6 Abs. 2 BayFwG) mit Vollendung des 65. Lebensjahres.

Es ist allerdings möglich, den/die ehemals Aktive(n) nach Vollendung des 65. Lebensjahrs weiterhin an bestimmten Tätigkeiten zu beteiligen, die dem eigentlichen Feuerwehrdienst zuzurechnen sind. Hierfür sollten zuvor die Einwilligung der Stadt bzw. der Kreisverwaltungsbehörde eingeholt werden. Dies betrifft zum Beispiel Versorgungsfahrten, die Fuhrparkbetreuung, Gerätewartung, Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchswerbung, Jugendarbeit, Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung. Denkbar ist auch, den/die ehemaligen Aktive(n) am Übungs-, Ausbildungs- und Fortbildungsdienst für die Feuerwehrangehörigen zu beteiligen bzw. an der Durchführung mitwirken zu lassen.

Wichtig für die ab 2023 erwartete Diskussion zum Thema Alters-

grenzen ist dabei eine ganzheitliche Betrachtung, d. h., dass auch für den Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr, als auch z.B. über den Beginn des uneingeschränkten aktiven Dienstes zu reden sein wird.

#### Transparenzregister

Das vom Bundesanzeiger Verlag geführte Transparenzregister hat in der Vergangenheit wiederholt für Unmut gesorgt. Nachdem vor allem der erhöhte Bürokratisierungsaufwand immer wieder von den verschiedensten Verbänden, auch vom Landesfeuerwehrverband Bayern, kritisiert wurde, konnte im Ergebnis erreicht werden, dass die registerführende Stelle automatisch die Angaben aus dem Vereins- in das Transparenzregister übernimmt. Konkret bedeutet dies: sind die Angaben zum Vorstand bereits im Vereinsregister hinterlegt, werden sie automatisch von Amtsgericht an das Transparenzregister weitergeleitet.

#### Online Versammlungen

Für Mitgliederversammlungen, aber auch für Gremiensitzungen (Vorstand, Verwaltungsrat, Ausschuss) war bis zum 20.03.2023 grundsätzlich ein Präsenztreffen vorgeschrieben.

Durch das Gesetz zur Ermöglichung digitaler Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht sind seit dem 21.03.2023 auch virtuelle bzw. digitale Mitgliederversammlungen sowie Mischformen möglich. Hierzu wurde in einer Fachinformation die Gesetzesänderung ausführlich dargestellt. Zusätzlich wurde eine Musterformulierung für eine entsprechende Änderung der Vereinssatzung veröffentlicht. Dies war erforderlich, da das Gesetz eine rein virtuelle Versammlung grundsätzlich nicht vorgesehen hat.

Uwe Peetz  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 3

## AUSBILDUNG, LEHRMATERIAL, WEITERBILDUNG

**Fachbereichsleiter:** Dieter Püttner

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Jürgen Weiß

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Albert Wirth
BFV Niederbayern	Markus Huber
BFV Oberpfalz	z.Zt. unbesetzt (Johann Schmidbauer bis 01.03.2023)
BFV Oberfranken	z.Zt. unbesetzt (Harald Schöberl bis 31.07.2023)
BFV Mittelfranken	Dieter Püttner
BFV Unterfranken	Michael Reitzenstein
BFV Schwaben	Martin Singer
WFV Bayern	Stefan Sellmeier
AGBF Bayern	Andreas Kratzer
Feuerwehrschulen	Michael Breuer
JF Bayern	Karsten Ott



### Aufgaben

Dem Fachbereich 3 des Landesfeuerwehrverbandes Bayern sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ausbildung
- Lehrmaterial
- Weiterbildung
- Sonstige Aufgaben

Die Zuständigkeit für den Jugendwissenstest und die Jugendleistungsprüfung wurde durch Beschluss des LFV-Verbandsausschusses vom 30.06.2023 auf die Jugendfeuerwehr Bayern übertragen.

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum gab es zwei eintägige Fachbereichssitzungen und an insgesamt 35 Arbeitstagen Sitzungen der Arbeitskreise und Projektgruppen. Daneben wurden zahlreiche Veranstaltungen als Videokonferenz durchgeführt.

Neben den Fachbereichssitzungen werden alle Fachbereichsmitglieder per eMail zu aktuellen Ausbildungsthemen informiert. Im Berichtszeitraum wurden hierzu mehr als 70 Mailings mit umfangreichen Anhängen versandt, im Durchschnitt also 1,6 Emails pro Woche. Damit verfügen die Fachbereichsmitglieder über detaillierte Informationen, über die sie informieren und die sie an nachgeordnete Strukturen weiterleiten können.

### Abgeschlossene Themen

#### Modulare Truppausbildung MTA

Die meisten Ergänzungsmodule der MTA konnten mit Unterstützung des FB 3 fertiggestellt werden. Die Module zeichnen sich durch aufwändige Ausbildungshilfen, strukturiert in Fach-

informationen, Instruktionsblätter und Übungsvorschläge aus. Zu allen erarbeiteten Themen gibt es zahlreiche Ausbildungshilfen und Video-Clips zur Unterstützung der Ausbilder. Diese neue Strukturierung findet nach Mitteilung der Fachbereichsvertreter großen Zuspruch bei den Ausbildern. Aktuell befinden sich die Ergänzungsmodule „Hebesysteme“ und „Mehrzweckzug“ in Bearbeitung.

#### Feuerwehr-Lernbar Bayern

Für die Verbesserung des Angebotes hat der Fachbereich mehrere Anregungen eingebracht. Leider sind die Vorteile der Lernbar und die dort enthaltenen Linklisten ebenso wie der Selbsteinstufungstest für Teilnehmer des Gruppenführer-Lehrgangs noch nicht jedem Feuerwehrangehörigen bekannt oder werden zu wenig angenommen – ein Blick ins Internet lohnt sich!

#### Merkblätter, Wissenstest und Winterschulung

Alle Mitglieder des Fachbereichs waren im Berichtszeitraum wieder stark gefordert, um die Entwürfe von neu erschienenen oder aktualisierten Merkblättern der Staatlichen Feuerweherschulen, die Unterlagen zum Wissenstest und die Ausbildungshilfen der Winterschulung zu bearbeiten.

Für alle Fachbereichsleiter, die sich an der Gestaltung der Ausbildungsunterlagen beteiligten ein zeitraubendes und anspruchsvolles Unterfangen, dafür auch von meiner Seite ein großes Dankeschön an alle, die den Fachbereich bei diesen Arbeiten unterstützt haben – auch wenn die Beteiligung insbesondere aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden, aber auch aus einzelnen Bezirksfeuerwehrverbänden durchaus noch deutliches Optimierungspotenzial besitzt.

Aktuell schwankt der Prozentsatz der aktiven Beteiligung der benannten Fachbereichsmitglieder bei Abfragen oder Umfragen

beziehungsweise bei der Erstellung von Meinungsbildern zwischen 18 und 45 Prozent, einige Fachbereichsmitglieder nehmen die Chance einer aktiven Beteiligung an der Facharbeit leider nur sporadisch oder gar nicht wahr.

## Themen in Behandlung

### Modulare Truppausbildung (MTA)

Das Basismodul der MTA bedurfte einige Jahre nach seiner Einführung dringend der Aktualisierung, weil sich in mehreren Bereichen Ausbildungsinhalte geändert hatten. Im Arbeitskreis MTA liegen die Schwerpunkte deshalb weiterhin bei der Finalisierung von Ergänzungsmodulen und bei der Aktualisierung der Inhalte des Basismoduls.

In Bearbeitung ist unter anderem das wichtige Ergänzungsmodul „Hydraulische Rettungsgeräte – Bedienung“ und „Verkehrsunfall Pkw“, welches nicht nur aus Gründen der Qualitätssicherung für die Standortausbildung dringend benötigt wird. Auf diese Standortausbildung bauen die Lehrgänge „Technische Hilfeleistung“ der Staatlichen Feuerwehrschoolen auf.

Für das Modul Ausbildungs- und Übungsdienst wurde von den Fachbereichsmitgliedern der Bezirks-, Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände als Abfrageergebnis kein Änderungsbedarf gesehen. Hier stehen anscheinend in Form der folgenden Handzettel ausreichende Ausbildungsunterlagen für alle Feuerwehren zur Verfügung:

- Rettungsgeräte Praxis und Erste Hilfe
- Orts- und Objektkunde
- Wasserförderung
- Übungen Löscheinsatz
- Übungen Hilfeleistungseinsatz
- Übungen ABC-Einsatz

Alle genannten Ausbildungshilfen stehen in der Feuerwehr-Lernbar zum Herunterladen bereit.

Da die Themen und Inhalte der Modularen Truppausbildung stetig aktualisiert werden, sollten die Ausbilder darauf achten, nicht mit veralteten Dateiversionen zu arbeiten, sondern sich die jeweils aktuellste Version von der Feuerwehr-Lernbar herunterzuladen.

Negativ ist im Bereich der Truppausbildung zu berichten, dass nach Rückmeldungen der Fachbereichsvertreter an einigen Standorten die Modulare Truppausbildung nach dem Basismodul leider nicht konsequent weitergeführt wird (Modul Ausbildungs- und Übungsdienst) und damit die Truppführerqualifikation der MTA nicht erreicht wird. Diese ist aber Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen am Standort (z.B. Atemschutzgeräteträger) oder an den Feuerwehrschoolen.

### Ausbilderleitfaden „Atemschutzgeräteträger“

Der Leitfaden „Atemschutzgeräteträger / Realbrandausbildung“ wird weiter aktualisiert und ausgebaut. Künftig wird das Gesamtwerk des Leitfadens die folgende modulare Struktur aufweisen:

- Modul Atemschutzgeräteträger (Basismodul)
- Modul Schutzkleidung
- Modul Schlauchgeräte
- Modul Regenerationsgeräte
- Modul Hitzeschutzkleidung
- Modul Wärmebildkamera
- Modul Vorbereitung Brandübungsanlage

- Modul Brandübungsanlage
- Prüfungsfragengenerator

Auch bei diesem Leitfaden ist es wichtig, darauf zu achten, nicht mit veralteten Dateiversionen zu arbeiten, sondern sich die jeweils aktuellste Version von der Feuerwehr-Lernbar herunterzuladen.

### Ausbilderleitfaden „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“

Die Aktualisierung des Leitfadens ist aufgrund zahlreicher technischer Änderungen erforderlich. Hierzu wurde ein Arbeitskreis installiert, der im April 2022 die Bearbeitung des Leitfadens aufnahm. Im Arbeitskreis ist der Fachbereich mit zwei erfahrenen Maschinisten-Ausbildern vertreten. Aktueller Stand ist eine Änderung des Leitfadens zu 20% Theorie und 80% Praxisanteil, verbunden mit einer leichten Erhöhung des Ausbildungszeitraums. Neu ist außerdem die künftig erforderliche Abschlussprüfung (Theorie und Praxis) für den Maschinisten.

### Arbeitskreis EAB - Einsatzorientierte Ausbildungsbeurteilung

Der Fachbereich stellt zusammen mit der Jugendfeuerwehr Bayern drei Vertreter im Arbeitskreis des Innenministeriums. In sechs Informationsveranstaltungen wurden die Vertreter der Regierungsbezirke über den Sachstand im Arbeitskreis informiert, ein Regierungsbezirk verzichtete auf die Informationsveranstaltung.

### Arbeitskreis „Ausbildung im Digitalfunk“

Zur Umsetzung des Schulungskonzeptes für die Ausbildung im Digitalfunk ist der Fachbereich im Arbeitskreis vertreten und bringt die Belange der Feuerwehren ein.

Ständige Themen sind hierbei die Unterlagen für die Standortausbildung der Führungsstufe A/B, die nach Rückmeldungen der Ausbilder noch zu wenig durchgeführt wird. Auch der Review der Module für die Gerätebedienung (Funkgeräte und Pager) sowie der e-Learning-Anwendung (ELA Digitalfunk mit Wissenstest und Teilnahmebestätigung) wird von diesem Arbeitskreis durchgeführt. Aktuell beschäftigt sich der Arbeitskreis mit der Erstellung von Ausbildungsmedien zu den Themen „Funkdisziplin“ und „Rückfallmöglichkeiten bei Ausfall des Tetra-Netzes“.

Da die Ausbildungsunterlagen, insbesondere aber personalisierte Teilnahmebestätigungen, schon jetzt nur über die BayLern®-Plattform herunterzuladen sind, ist es erforderlich, dass sich alle Feuerwehrdienstleistenden auf BayLern® registrieren. Hier bestehen noch erhebliche Lücken! Nach Umstellung der Lernplattform auf die Version BayLern 4.0® bietet die Plattform wesentlich mehr Nutzungsmöglichkeiten als früher – ein Grund mehr, sich zu registrieren! Eine wesentliche Ausweitung des Angebotes ist geplant, setzt aber die Registrierung der Feuerwehrdienstleistenden voraus.

### Arbeitskreis „Ausbilderleitfaden Einsatz in Höhen und Tiefen“

Der Arbeitskreis zur Überarbeitung des Ausbilderleitfadens (frühere Bezeichnung: „Absturzsicherung“) hat im Mai 2022 seine Arbeit aufgenommen. Der Fachbereich vertritt den Landesfeuerwehrverband mit zwei erfahrenen Ausbildern.

Die gesamte Struktur des Leitfadens wird neu geschaffen. Neben einer thematischen Ergänzung um das Auf- und Abseilgerät ist künftig auch in diesem Lehrgang eine Abschlussprüfung vorgesehen.



### Projektgruppe „Zukunft der Feuerwehrausbildung“

Im Zeitraum 2020 bis Dezember 2022 beschäftigte sich die durch den Landesfeuerwehrverband Bayern initiierte Projektgruppe mit der strategischen Planung der zukünftigen Feuerwehrausbildung. Der Fachbereich Ausbildung war bis zum Abschluss der Projektgruppe in allen vier Unterarbeitsgruppen vertreten:

- Lehrgangsangebot der Feuerweherschulen
- Bildungsmanagement und Teilnehmerverwaltung
- Technischer Prüfdienst
- Lehr- und Lernmittel

Auch hier wurden die Fachbereichsmitglieder des FB 3 bei entsprechenden Fragestellungen eingebunden.

### Projekt „Nutzfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb“

Da die Anzahl von Nutzfahrzeugen der EU-Fahrzeugklasse N3 mit Wasserstoffantrieb auf Bayerns Straßen künftig erheblich zunehmen wird, engagiert sich nach einer Anregung des Kreisfeuerwehrverbands Passau der Fachbereich zusammen mit der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg in einem Arbeitskreis zur Realisation entsprechender Ausbildungsmöglichkeiten.

### Themen in der Zukunft

Neben der intensiven Fortführung aller bestehenden Arbeitskreise und Projektgruppen arbeitet der Fachbereich Ausbildung an den Themen der folgenden, zusammen mit den Feuerweherschulen erarbeiteten priorisierenden Aufgabenliste:

- Überarbeitung (inhaltlich/didaktisch) des Ausbilderleitfadens „Truppausbildung“ (Basismodul der MTA).
- Überarbeitung (inhaltlich/didaktisch) des Ausbilderleitfadens „Maschinist“.
- Aktualisierung des Ausbilderleitfadens „Atenschutzgeräte-träger“ insbesondere im Basismodul und Fortsetzung der Erstellung von Ergänzungsmodulen.
- Aktualisierung des Ausbilderleitfadens „Einsatz in Höhe und Tiefen“ (bisherige Bezeichnung: „Absturzsicherung“).
- Merkblatt „Gefahren der Einsatzstelle und Schutzmaßnahmen“.
- Ausbildungsunterlage (Leitfaden) für die Standortschulung „Verkehrsunfall“.
- Merkblatt „Maschinenunfälle“.
- Fachinformation für Verbandsführer.
- Merkblatt „Sucheinsätze / Person vermisst“.
- Merkblatt „Bahnunfälle“.
- Merkblatt „Mikro-Hilfeleistung“ (Einsatzsituationen, wie z. B. „Finger eingeklemmt“, „Fingerring“, „Pfählung“ usw.).
- Merkblatt „Maßnahmen bei Gebäudeeinsturz, Hoch und Tiefbauunfälle“.
- Weitere Begleitung der Testphase zur Einführung des neuen Lernmanagement-systems bei der BayLern®-Plattform.
- Einsatztaktik für Gruppenführer (autarkes Training mit Auswertung der Ergebnisse, auf der Grundlage des vorhandenen Prototyps), ggf. auch als App.
- Merkblatt „Öl- und Fahrbahnverunreinigungen auf Verkehrsflächen“.
- Merkblatt „Brandbekämpfung und Hilfeleistung in unterirdischen oder eingehausten Verkehrsinfrastrukturen“.
- Merkblatt „Messtechnik und Messtaktik im Einsatz“.
- Virtuelle Drehleitermaschinisten-Ausbildung (autarkes Training mit Auswertung der Ergebnisse, auf der Grundlage des vorhandenen Prototyps), ggf. auch als App.
- eLearning-Anwendungen zur Verbesserung des Ausbildungsstandes in Bedarfsfällen.

- App-Entwicklung durch externe Firmen (z. B. Quiz-App, Koordinaten-Umrechnungs-App ...).
- Ausbildungshilfen für Normbeladung der Feuerwehrfahrzeuge (für einzelne Beladungsteile).
- Augmented Reality (3D-Visualisierung von einzelnen Lehrunterlagen).
- Weitere Fahrzeugvisualisierung durch eine externe Firma (5 Fahrzeuge der SFSW sind bereits realisiert und werden zeitnah online gestellt).
- Fortführung des ABC-Konzeptes Bayern, insbesondere Ergänzung der Themenbereiche „Warnen“ und „Messen“.

Insbesondere die Umstellung der Ausbildungsunterlagen auf eine moderne konstruktivistische Didaktik und die Umsetzung in entsprechend aufgebaute Methodik-Bausteine nach dem Haus-Modell, wie Fachinformation, Instruktionsblatt und Übungsvorschlag, gegebenenfalls einschließlich ergänzender Medien, wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Für die Ausbilder am Standort wird durch die Umstellung auf das Haus-Modell deutlich einfacher, eine nachhaltige und handlungsorientierte Ausbildung durchzuführen. Es sollte gelingen, die mittlerweile auch in den Ausbilderlehrgängen der Feuerweherschulen etablierten Erkenntnisse der modernen Lernpsychologie auch in entsprechende Publikationen / Ausbildungsmedien der Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns umzusetzen. Gleichzeitig gilt es, die „alten“ Ausbilder am Standort nicht zu überfordern. Der Fachbereich Ausbildung schlägt deshalb eine behutsame Anpassung des bisherigen in den Ausbilderleitfäden genutzten Modells „Roter Faden“ vor, um dem Ansatz einer handlungs- und kompetenzorientierten, gleichzeitig praxisorientierten Ausbildung möglichst nahe zu kommen. Anhand von Vorschlägen zur Gestaltung der Ausbildung sollte sich der jeweilige Standortausbilder den für ihn und die Teilnehmer geeigneten Weg aussuchen und festlegen können.

### Teilnahme an Lehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen

Zu folgenden Lehrgängen entsandte der Fachbereich jeweils einen Vertreter als Lehrgangsteilnehmer oder zur Hospitation:

- Lehrgang „Multiplikator für Hochwasserwissen“ (SFS Geretsried)
- Hochwassersimulationsanlage „oKatSim“ (SFS Geretsried)
- Lehrgang „Tunnelbrandbekämpfung“ (IFA Schweiz)
- Tagesseminar „Garagen: Abwehrender und vorbeugender Brandschutz“

### Behandlung fachlicher Anfragen

Zu zahlreichen Anfragen erfolgten Stellungnahmen und fachliche Empfehlungen des Fachbereichs, deren Nennung den Rahmen dieses Berichts sprengen würde. Als Beispiele seien genannt:

- Wissenstest, Zeitpunkt der Veröffentlichung in der Brandwacht - Verlegung auf die Februarausgabe
- Konzept Waldbrandbekämpfung und Anhänger „FwA Waldbrand“
- Evaluation eines Schulungsangebotes „Hochvoltqualifizierung für Einsatz- und Rettungskräfte“
- Evaluation „Rescue Tablet“ (Software-/ Hardwarelösung Feuerwehren)
- Evaluation der App „FRIEDA“ (Software-/ Hardwarelösung Feuerwehren)
- Evaluation zum elektronischen Dienstaussweis „BOS-ID“

- Fachliche Prüfung der Ausschreibung Brandübungscontainer 2023
- Probleme beim Einsatz von Schlauchpaketen durch Ausbildungsfehler
- Übersetzung der DFV-Fachinformation „Luftfahrzeugeinsatz / Aerial Firefighting Air Operations für und durch die Feuerwehr“ ins Englische
- Fachfragen des DFV zur Taktischen Ventilation
- Einsatz Korbtrage mit Drehleitern
- Lenkeinschlag der Einsatzfahrzeuge bei der Verkehrsabsicherung
- Anerkennung von Ausbildung und Fachlehrgängen aus anderen Bundesländern oder aus dem europäischen Ausland

### **Vertretung im Deutschen Feuerwehrverband**

---

Der Fachbereichsleiter des FB 3 vertritt Bayern auch im Fachbereich Ausbildung des Deutschen Feuerwehrverbandes. In den Fachbereichstagungen und über eine Messenger-Plattform findet hier ein intensiver, bundesweiter Austausch zu Ausbildungsbelangen der Feuerwehr statt.

Aktuell werden im Fachbereich die Überarbeitung der Feuerwehrdienstvorschriften 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und der FwDV 100 „Führung und Leitung im Einsatz“ behandelt.

\* \* \* \* \*

Gibt es Fragen zur Facharbeit, Vorschläge oder Ideen für weitere Projekte, Merkblätter, Präsentationen oder Ausbildungshilfen? Bitte diese über die Fachbereichsleiter Ausbildung der Stadt-/Kreis- und Bezirksfeuerwehrverbände weitergeben und/oder an folgende eMail-Adresse senden: [fb3@fv-bayern.de](mailto:fb3@fv-bayern.de). Für die Unterstützung schon jetzt vielen Dank.

Dieter Püttner  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 4

## VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ, VORBEUGENDER UMWELTSCHUTZ

**Fachbereichsleiter:** Jürgen Weiß  
**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Dr. Rüdiger Sobotta

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Jürgen Weiß
BFV Niederbayern	Josef Ascher
BFV Oberpfalz	Karl Diepold
BFV Oberfranken	Stefan Härtlein
BFV Mittelfranken	Holger Hermann
BFV Unterfranken	Joachim Hoos
BFV Schwaben	Markus Barnsteiner
AGBF Bayern	Thomas Schertel
WFV Bayern	Wolfgang Huber
StMI	Jürgen Schwarz
Feuerwehrschiulen	Martin Singer
Kaminkehrerinnung Bayern	Markus Knothe



### Sitzungen

Im Zeitraum von September 2022 bis August 2023 fand eine Sitzung in Präsenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

### Abgeschlossene Themen

#### Neue Tragen im Rettungsdienst – Fachinfo zur Unterstützung des Rettungsdienstes mit der DLK

Nach einer Recherche zu den Unterstützungsmöglichkeiten der Feuerwehr für den Rettungsdienst mit der DLK, hat es sich gezeigt, dass es einer Fachinformation zu dem Thema grundsätzlich Bedarf.

Zudem werden seit 2022 auch in Bayern neue kraftunterstützte Beladesysteme (wie Stryker Power-Load) und Tragen (wie Stryker Power-XT) beim Rettungsdienst eingesetzt, die aufgrund ihres Gesamtgewichts nun nicht mehr auf den Korbtragenhalterungen der DLK einsetzt werden können. Die Feuerwehren müssen sich hier mit der DIN-Krankentrage oder der Korbtrage behelfen.

Hierzu wurde eine Fachinformation nach einer praktischen Vorführung sowie in Abstimmung mit den betroffenen Fachbereichen und der KUVB im Dezember 2022 herausgegeben. Im Wesentlichen müssen die Feuerwehren darauf achten, dass Bauteile in Verbindung mit der Krankentragehalterung oder auch der Korbtrage (Schleifkorbtrage) verwendet werden, die vom Hersteller der Leiter dafür auch vorgesehen sind. Zudem sind die Herstellerangaben der Korbtragen für deren Verwendung einzuhalten.

Wie bei jedem Gerät müssen die Feuerwehrdienstleistenden auf spezielle Geräte eingewiesen und darauf fortgebildet werden, um eine gewisse Handlungssicherheit auch in belastenden Situationen

erreichen zu können. Dies sollte auch dokumentiert (z.B. in einem Übungsbericht mit den anwesenden Feuerwehrdienstleistenden) dokumentiert werden.

### Themen in Behandlung

#### Status 6 für Drehleitern – wie lange eigentlich ohne Ersatzmaßnahme?

Dem Fachbereich 4 wurde die Frage gestellt, wie lange eine Drehleiter, die zur Personenrettung in einer Gemeinde benötigt wird, eigentlich außer Betrieb (Status 6) genommen werden darf.

Grundsätzlich werden Drehleitern für Gemeinden staatlich gefördert, wenn die Gemeinden Gebäude mit Aufenthaltsräumen haben, deren Brüstungshöhe über 8 m liegen. Damit wird es ein notwendiges Rettungsmittel für die Gemeinde zur Personenrettung im Rahmen der Pflichtaufgabe der Gemeinde bei Bränden.

Wenn aus dem Meldebild bei einem Einsatz ersichtlich ist, dass eine Drehleiter zur Personenrettung in Nutzungseinheiten über 8 m Brüstungshöhe benötigt werden könnte oder auch wird, dann muss die Drehleiter innerhalb der Hilfsfrist an dem Gebäude eintreffen.

Bei einem unerwartenden Ausfall einer Drehleiter muss über die Alarmierungsplanung eine andere Drehleiter übergangsweise eingeplant und ggf. alarmiert werden.

Bei einer planmäßigen Außerbetriebnahme wie z.B. der 10-Jahres-Wartung des Drehleiterparks, sollte die Gemeinde sich rechtzeitig um ein Ersatzgerät kümmern, da sie ja für diesen planbaren Zeitraum ihre Pflichtaufgabe der Personenrettung bei Bränden mittels einer Drehleiter nicht zeitnah selbst durchführen kann.

Sollte eine Drehleiter zu einem überörtlichen Einsatz angefordert

werden, kann die Anfahrtszeit für eine Drehleiter in derartigen Fällen länger sein. „Dies ist aber in aller Regel akzeptabel, da die erforderliche Ausstattung grundsätzlich nicht mehrfach, sondern nur einfach vorgehalten werden muss. Im Übrigen kann auch beispielsweise durch Wartung und Reparatur ein vorhandenes Einsatzmittel zeitweise nicht für einen Feuerwehreinsatz zur Verfügung stehen.“ (Zitat aus einem IMS vom 20.07.2018).

Für welchen Zeitraum eine Drehleiter außer Betrieb genommen werden kann, muss im Einzelfall vor Ort in Verbindung mit dem Kreisbrandrat unter Berücksichtigung der weiteren Standorte mit Drehleitern und deren Eintreffzeit am Einsatzort, beurteilt werden.

### **Erforderlichkeit der Beschaffung einer Drehleiter zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges**

In einem IMS vom 20.07.2018 wurde ausgeführt, dass in einer Feuerwehrbedarfsplanung Drehleitern in Stufe 1, Gefährdungsklasse 3-5 als aus fachlicher Sicht zur erfolgreichen Einsatzbewältigung erforderlicher Mindeststandart aufgeführt werden. Drehleitern sind aber in der Regel vor allem örtlich erforderliche Einsatzmittel. Sie dienen in erster Linie der Menschenrettung. Ihr Einsatz für diesen Zweck ist in der Regel nur sinnvoll, wenn innerhalb der Hilfsfrist von höchstens 10 Minuten Hilfe geleistet werden kann.

Zumindest in Gemeinden, in denen für hohe Häuser der zweite Rettungsweg über die Drehleiter sichergestellt werden muss, handelt es sich bei den Drehleitern daher um örtlich erforderliche Fahrzeuge, die nach dem Stufenkonzept innerhalb der Hilfsfrist an der Einsatzstelle eintreffen sollen.

Nach dem IMS vom 28.06.2006 der OBB sind „hohe Häuser“ Gebäude mittlerer Höhe (neue BayBO = Gebäudeklasse 4+5). Das entspricht Nutzungseinheiten deren Brüstungshöhe über 8 m liegt.

### **Ersatz für eine Anhängeleiter AL 16/18 aus heutiger Sicht?**

Es entspricht sicherlich der heutigen fachlichen Ansicht, dass eine Anhängeleiter nicht mehr dem Stand der Technik (keine Norm vorhanden!) entspricht. Zudem wird diese weder staatlich bezuschusst und auch nicht regelmäßig für die Feuerwehr als Rettungsgerät noch gebaut.

Das Bauministerium hat in Abstimmung mit dem StMI sich hinsichtlich des Einsatzes einer Anhängeleiter in Bayern bzgl. einer Ersatzbeschaffung wie folgt geäußert:

„Würden Rettungswege bei bestehenden Gebäuden unter der Voraussetzung einer dreiteiligen Schiebleiter oder einer Anhängeleiter genehmigt, kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass diese Rettungsgeräte zur Herstellung des zweiten Rettungsweges ausreichen. Das gilt auch für den Fall, dass diese Geräte ausgetauscht werden.“

Und weiter zu dem Satz: „Das gilt auch für den Fall, dass diese Geräte ausgetauscht werden“ – auch diejenigen Fälle umfasst, bei denen Anhängeleitern durch Schiebleitern ersetzt werden, wenn die örtliche Feuerwehr mit einer Schiebleiter zurechtkommt (genügend Feuerwehrpersonal!).“

Im Schreiben der OBB vom 28.06.2006 wird darauf hingewiesen, dass der Verwendung einer tragbaren dreiteiligen Schiebleiter im besonderen Einzelfall nur zugestimmt werden kann, wenn der Kommandant der zuständigen Feuerwehr und der Kreisbrandrat diesem zustimmen. D.h. in diesem Fall, dass beide bestätigen, dass

zu jeder Tages- und Nachtzeit (24/7) die Schiebleiter mit ausreichend Personal zur Personenrettung zum Einsatz gebracht werden kann. Und zwar jetzt und auch zukünftig!

### **Anmerkung des FBL:**

Eine AL 18 hat eine Rettungshöhe von 18 m. Eine AL 16-4 hat eine Rettungshöhe von 16 m bei einer Ausladung von 4 m. Eine Schiebleiter hat bei einer Länge von 14 m eine Rettungshöhe von 12 m.

Für alle diese Rettungsmittel müssen ausreichend Personal aber auch eine entsprechende Aufstellfläche (Feuerwehrezufahrt) vorhanden sein.

Die Gemeinden müssen also im Einzelfall entscheiden, wie sie auch weiterhin ihre Pflichtaufgabe zur Personenrettung durchführen können.

Mit Schreiben vom 28.06.2006 hat sich die OBB im StMI zu den Rettungsgeräten der Feuerwehren geäußert.

### **Löschwasserversorgung im Außenbereich (z.B. Einzelgehöfte, kleine Ortsteile)**

Dem Fachbereich erreichen immer wieder Anfragen von Gemeinden, Brandschutzdienststellen oder Feuerwehren welche Löschwassermenge für den Grundschutz durch die Gemeinden im Außenbereich bereitgestellt werden muss.

Hierzu hat der Fachbereich 4 eine Zusammenstellung der Rahmenbedingungen erstellt, um den Brandschutzdienststellen eine Beurteilung zu erleichtern. Da dieses Thema nicht eindeutig geregelt ist, wird es den Fachbereich 4 noch länger beschäftigen.

### **Fragestellungen, Definitionen, Bürgeranfragen**

Über das ganze Jahr verteilt erreichen den Fachbereichsleiter auch Anfragen von Feuerwehren, Brandschutzdienststellen oder Bürgern zu allen Themenbereichen des vorbeugenden Brandschutzes und zu den veröffentlichten Fachinformationen oder Fachempfehlungen.

Als Themenschwerpunkt haben sich im abgelaufenen Berichtszeitraum wieder Fragen zu Feuerwehrezufahrten aber auch zu geduldeten Lagerungen auf Stellplätzen in Garagen herauskristallisiert. Auch Fragen zu zulässigen Lagerungen oder Gegenständen in Flucht- und Rettungswegen und hier vor allem in Treppenträumen konnten vermehrt festgestellt werden. Des Weiteren konnten wieder viele Fragen zu Rauchwarnmeldern in Wohnungen beantwortet werden.

### **Aus- und Fortbildung für die Brandschutzdienststellen in Bayern**

Seit 2015 wird an der SFS Würzburg ein 5-tägiger Lehrgang für Brandschutzdienststellen durchgeführt. Der Fachbereich 4 deckt hierbei mit dem Fachbereichsleiter auch einen Themenbereich (Brandmeldeanlagen) im Lehrgang ab.

### **Rauchwarnmelder in Wohnungen**

Bei der seit einigen Jahren eingeführten Rauchwarnmelderpflicht in Wohnungen, werden auch weiterhin die Entwicklung der Fehlalarmierungen und deren Gründe beobachtet. Im Jahr 2016 waren dies 859; im Jahr 2017 waren es schon 1.300 Fehleinsätze. Für das Jahr 2018 konnte wieder eine Zunahme auf 2.300 Einsätze im Zusammenhang mit Rauchwarnmeldern festgestellt werden. Im Jahr 2019 waren es nun 2.244 Einsätze; im Jahr 2020 dann 2.241 und im Jahr 2021 insgesamt 2.290 Einsätze. Man kann also

feststellen, dass sich die Einsatzzahlen „eingepgelt“ haben. Im Verhältnis zu den rund 6,6 Millionen Wohnungen in Bayern eigentlich eine geringe Zahl.

### **Muster-Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen**

Der Fachbereich 4 erarbeitet eine Zusammenstellung von möglichen Stellungnahmen für Flächennutzungs- oder Bebauungsplänen durch Brandschutzdienststellen auf der Grundlage der Planungshinweise für die Bauleitplanung des zuständigen Ministeriums.

### **Kulturgutschutz und Kulturgutrettung**

Vom Fachbereich 4 werden seit einigen Jahren die Themen Kulturgutschutz und Kulturgutrettung bearbeitet. Hierbei ist der FBL als Vertreter des DFV in der Bund-Länder Arbeitsgruppe „Notfallvorsorge Kulturgut“ beim BBK vertreten. Derzeit versucht man dort das Thema bundesweit zusammen zu führen und einheitliche Standards zu schaffen.

Geplant ist derzeit in Bayern einen von rund 10 Abrollbehältern Kulturgutschutz/Kulturgutrettung zu stationieren. Der LFV Bayern unterstützt hierbei organisatorisch.

### **Themen in der Zukunft**

---

#### **Feuerwehruzufahrten**

In den letzten 16 Jahren hat der Fachbereiche 4 einige Fachinformationen zu Feuerwehruzufahrten erstellt und herausgegeben. Hierbei wurde nun der Wunsch einiger Brandschutzdienststellen geäußert, diese in ein Werk zusammen zu führen.

#### **Löschwasser-Rückhalte-Richtlinie (LÖRÜRi)**

Die derzeit noch als Technische Baubestimmung in Bayern eingeführte LÖRÜRi sollte in der vergangengen Legislaturperiode des Bundestages überarbeitet werden. Derzeit wurde dieses Projekt aber

gestoppt. Der Fachbereich beobachtet die Maßnahme weiter, um ev. Auswirkungen auf den abwehrenden Brandschutz für die Feuerwehren beurteilen zu können.

### **Mitarbeit im Normenausschuss Feuerwehrwesen bei DIN**

Der FBL ist seit 2003 Vertreter in zwei Normenausschüssen zum Feuerwehrwesen bei Deutschen Institut für Normung in Berlin jeweils als Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbandes oder des LFV Bayern. Hier werden derzeit die Normen DIN 14 675 sowie die Feuerwehr-Peripherie-Normen DIN 14 661, 14 662, 14 663 und 14 664 bearbeitet.

Ganz aktuell wird zudem mit einem Arbeitskreis bestehend aus Herstellerfirmen, DIN und Vertretern der Feuerwehrverbände (DFV und AGBF Bund) an der Beschreibung zu den zulässigen Inhalten von Anschlussbedingungen (bisher Technische Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen - TAB) gearbeitet. Bei rund 500 TAB's gibt es bundesweit leider auch solche, deren Inhalte gegen bestehende DIN-Normen verstoßen oder auch bauordnungsrechtlich nicht zulässig sind.

Alle o.g. Fachinformationen, Fachempfehlungen sowie weitere Informationen zum vorbeugenden Brandschutz (mittlerweile über 65 Stück!) können auf der Homepage des LFV Bayern unter [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de) – Fachbereiche – Fachbereich 4 – Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

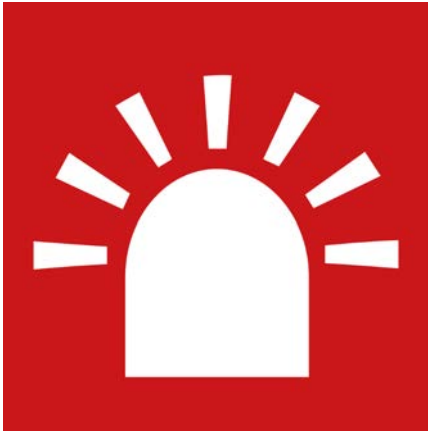
Für Rückfragen können Sie sich gerne an den Fachbereich 4 unter [fb4@lfv-bayern.de](mailto:fb4@lfv-bayern.de) wenden.

Jürgen Weiß  
Fachbereichsleiter



# FACHBEREICH 5

## EINSATZ, KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ



**Fachbereichsleiter:**

**Fredi Weiß**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Hermann Schreck**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben

Hans Meyrl  
Helmut Niederhauser  
Johann Borschlegl  
Hermann Schreck  
Matthias Rocca  
Alfred Schubert  
Raphael Niggel

AGBF Bayern  
WFV Bayern  
Feuerweherschulen

Volker Skrok  
Tobias Haller  
Sven Geißler

### Sitzungen

Der Fachbereich 5 führte im Berichtszeitraum zwei Präsenzsitzungen durch. Weitere Informationen wurden auch per E-Mail verteilt.

### Themen

#### Hilfstransporte für die ukrainischen Feuerwehren

Bei den bisher durchgeführten Hilfstransporten für unsere Freunde bei den ukrainischen Feuerwehren konnten bisher mehr als 120 Tonnen an Feuerwehrausrüstung und persönlicher Schutzkleidung zusammengetragen und transportiert werden. Dank der großartigen Unterstützung der bayerischen Städte und Gemeinden konnten auch insgesamt 35 Einsatzfahrzeuge und eine Anhängelleiter an die ukrainischen Einsatzkräfte übergeben werden; an dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten, die in welcher Form auch immer diese großartigen Aktionen unterstützt und mit durchgeführt haben.

Aufgrund der im September 2022 geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde der LFV Bayern beim letzten Transport vom StMI für die Planung, Koordination und Einsatzleitung beauftragt, dieser wurde auch erstmals zusammen mit dem BRK und THW durchgeführt.

#### Ölwehrausstattung für die Feuerwehren

Aktuell lädt das StMI zu regelmäßigen Arbeitstreffen ein, in denen man sich über die Ölwehrausstattung aufgrund der Erfahrungen aus dem größeren Ölwehreinsatzes in Jahr 2021 (Ahrtal) unterhält, um diese ggf. zu verbessern bzw. zu erneuern.

In den nächsten Jahren sollen die Ölwehrrkontingente Bayerns mit einer Führungskomponente, bestehend aus KdoW, ELW 1 und MTW, sowie einer Versorgungskomponente bestehend aus zwei V-LKW Bayern mit je einem Anhänger „Hygiene“ und „Verpflegungsaufbereitung“ ergänzt werden.

#### Großflächiger, langandauernder Stromausfall

Gemeinsam mit dem StMI wurde schon im Jahre 2019 ein Konzept zur Vorbereitung auf einen großflächigen und langandauernden Stromausfall abgestimmt.

Anfang dieses Jahres, wurde dazu vom StMI ein IMS an die Regierungen, Landkreise/Städte und Gemeinden versandt, in die bestimmte Sachverhalte hierzu schon beschrieben wurden.

Ende letzten Jahres wurde zudem die Sachausstattung für den zukünftigen Gerätesatz Notstrom KatS-By finalisiert und ausgeschrieben. Im April 2023 konnte nun ein Auftrag dazu vergeben werden. So konnten die ersten 20 Gerätesätze Notstrom KatS-By, bei einer voraussichtlichen Lieferzeit von rund 18 Monaten, beauftragt werden.

Ein Gerätesatz besteht aus:

Stufe 1 = Zwei kleineren Stromerzeuger mit 10-15 KVA (Diesel) mit Zubehör

Stufe 2 = Ein mittlerer Stromerzeuger mit 30-40 KVA(Diesel) mit Zubehör

Stufe 3 = Ein Stromerzeuger (120 KVA) auf einem Anhänger mit Zubehör

Das StMI beabsichtigt in den nächsten Jahren, alle 96 Landkreise und kreisfreien Städte mit einem Gerätesatz Notstrom KatS-By auszustatten. Diese sollen auf den schon vorhandenen und zukünftig ebenfalls für jeden Landkreis und kreisfreien Stadt vorgesehenen V-Lkw Bayern oder einem Abrollbehälter teilweise als Wechselbeladung verlastet bzw. transportiert werden.

Die noch fehlenden 23 V-Lkw Bayern bzw. AB als Transportkomponente für die Landkreise bzw. kreisfreien Städte wurden

bereits beauftragt und sollen nach einer Lieferzeit von ca. 12 Monaten ausgeliefert werden.

Die Reihenfolge der Auslieferung der Gerätesätze Notstrom KatS-By wird vom StMI noch festgelegt. Es ist aber davon auszugehen, dass zuerst die ohne Beladung ausgelieferten V-Lkw Bayern damit ausgestattet werden.

### **Afrikanische Schweinepest (ASP)**

Da die Gefahr besteht, dass die ASP auch nach Deutschland eingeschleppt werden könnte, bereiten sich die Veterinärämter auf einen möglichen Ausbruch vor. Der LFV Bayern ist dabei in einer Arbeitsgruppe beim Umweltministerium mit vertreten und beobachtet die Entwicklung. Das LGL hat zwischenzeitlich zur Vorbereitung schon verschiedene Gerätschaften beschafft und hält diese zentral vor.

### **Bau einer Deichübungsanlage**

Der LFV Bayern hatte sich auf Vorschlag des KfV Weilheim-Schongau im Jahr 2016 für den Bau einer Deichübungsanlage eingesetzt, um dort Feuerwehren in der Deichsicherung bei Hochwasserlagen ausbilden zu können. Seitdem ist als Standort die SFS Geretsried geplant, wobei es dort verschiedene Schwierigkeiten zur Realisierung immer noch gibt. Auch ein zweiter angedachter Standort in Nordbayern lässt leider auf sich warten. Der LFV Bayern hinterfragt in regelmäßigen Abständen den Sachstand beim StMI.

### **Sonderinvestitionsprogramm „Katastrophenschutz Bayern 2030“**

Das durch den Freistaat Bayern beschlossene Sonderinvestitionsprogramm für Katastrophenschutz wird es möglich machen Sondergerätschaften von staatlicher Seite zu beschaffen. Der Fachbereich 5 ist hier mit dem StMI in ständigem Kontakt.

### **Länderübergreifende Katastrophenschutzübung „Waldbrand“ in 2024**

Der LFV Bayern hatte zusammen mit dem LFV Niedersachsen schon in 2019 eine länderübergreifende Waldbrandübung vorgeschlagen. Durch die Corona-Pandemie und verschiedene andere Gründe hat sich diese nun leider auf den 26. – 29.09.2024 im Großraum Celle verschoben. Die Übung läuft unter dem Namen „EICHKATER 2024“. Eine Arbeitsgruppe aus StMI, LFV Bayern und der SFS Regensburg planen diese große Katastrophenschutzübung auf bayerischer Seite.

### **Katastrophenschutz 2025 Bayern**

In diesem Konzept des StMI finden sich die Ergebnisse des im Herbst 2022 geführten Diskussionsprozesses über eine Fortentwicklung des Katastrophenschutzes in Bayern wieder.

Beteiligt haben sich neben dem LFV Bayern auch die Hilfsorganisationen wie z.B. Arbeiter-Samariter-Bund, Bayerisches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser-Hilfsdienst, AGBF Bayern, Medizinisches Katastrophen-Hilfswerk, das Landeskommando der Bundeswehr, der bayerische Landkreistag und der bayerische Städtetag.

### **Lenkungskreis – Vegetationsbrandbekämpfung Bayern**

In diesem vom StMI neu geschaffenen Arbeitskreis wirken neben dem LFV Bayern auch die Forstbehörden und SFS Regensburg mit. Aktuell beschäftigt man sich mit folgenden Themen:

- Ermittlung der besonders gefährdeten Waldgebiete
- Koordinierung der Zusammenarbeit „Forst – Feuerwehr“ auf örtlicher Ebene
- Verbesserung der persönlichen Schutzausstattung
- Erstellung eines Waldbrandeinsatzkonzeptes
- Fahrzeuge und Gerätschaften
- Erstellung von Waldbrandeinsatzkarten

### **Pre-Positioning-Programm der Europäischen Union**

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen des Pre-Positioning Programms der Europäischen Union, Griechenland im Sommer 2023 mit bayerischen Einsatzkräften bei der Waldbrandbekämpfung unterstützt.

Hierbei waren 20 Einsatzkräfte für zwei Wochen (28.06. – 18.07.2023) in Griechenland eingesetzt. Das gesamte Projekt wurde unter der Federführung der SFS Regensburg als Lehrgang geplant und durchgeführt werden. Die Teilnehmer wurden durch den Freistaat mit PSA ausgestattet und nahmen im Vorfeld an einer Einweisung und 2-3 tägigen Vorausbildung teil. Die Führungsfunktionen wurden mit hauptamtlichem Personal der Staatlichen Feuerweherschulen besetzt.

Fredi Weiß  
Fachbereichsleiter

## ARBEITSKREIS RETTUNGSHUNDE/ORTUNGSTECHNIK IN DER FEUERWEHR

### In Bayern gibt es derzeit 11 Facheinheiten:

FF Aschheim	13 Flächenteams	5 Trümmerteams	3 PSH/Mantrailerteams
FF Hochbrück	13 Flächenteams	1 Trümmerteam	5 PSH/Mantrailerteams
FF Hobbach			6 PSH/Mantrailerteams
FF Münchshofen	4 Flächenteams	4 Trümmerteams	
FF Sömmersdorf			5 PSH/Mantrailerteams
FF Steinmark			3 PSH/Mantrailerteams
FF Seukendorf	4 Flächenteams	1 Trümmerteam	
FF Trennfurt	7 Flächenteams	7 Trümmerteams	
FF Zirndorf	3 Flächenteams	2 Trümmerteams	
FF Pastetten	1 Flächenteam	1 Trümmerteam	
FF Schwarzhofen	aktuell noch keine geprüften Teams		

Als 12. RH-Facheinheit ist noch die Feuerwehr Ulm zu erwähnen, da diese zu Einsätzen auch nach Bayern alarmiert wird. Die Facheinheit verfügt ab Sommer 2023 über geprüfte Flächen- und Trümmerteams nach den MRHOT des DFV.

Damit ist Bayern nach wie vor das Bundesland mit den meisten RHOT-Facheinheiten, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit acht RHOT-Standorten.

### Zwei Workshops für RHOT Facheinheiten finden großen Anklang

Um die Ausbildung der RHOT-Facheinheiten zu unterstützen und eine fundierte Ausbildung für alle Fachsparten sicherzustellen, haben bisher zwei Workshops stattgefunden.

Der erste Workshop fand im Oktober 2022 für die Sparte „Personensuchhunde/Mantrailer-Teams“ in München statt. Schwerpunkt war hier das praktische Arbeiten an zwei Tagen für fortgeschrittene bzw. einsatzgeprüfte Teams in der Großstadt mit all ihren Herausforderungen. Ein Theorieteil am Vorabend rundete den Workshop ab. Die zur Verfügung stehenden 20 Teilnahmeplätze waren schnell gefüllt und die einhellige Meinung aller Teilnehmer: WIR kommen gerne wieder!

Im Juni 2023 folgte der zweite Workshop: dieses Mal für die Fachsparte der „Flächensuch-Teams“. Auch hier waren die zur Verfügung stehenden Teilnahmeplätze schnell gefüllt. Es wurde in drei Gruppen – hier speziell für die Junghunde bzw. Anfängerteams – an zwei Tagen sehr praxisnah gearbeitet. Das große Flächengebiet „Muna“ im Gemeindebereich Hohenbrunn/Höhenkirchen-Siegers-

brunn bot dafür den perfekten Standort. Das Theorietheema griff die verschiedenen Anzeigearten des Hundes und die daraus resultierenden verschiedenen Ausbildungsmethoden auf.

Auch dieser Workshop wird künftig einmal jährlich als Fortbildung-/Weiterbildung zu verschiedenen Themen rund um die Flächensucharbeit angeboten.

Ein weiterer 2-Tages-Workshop für die Fachsparte „Trümmer“ ist in Planung und soll im Frühjahr 2024 folgen. Als Ausrichter hat sich bereits die RHOT FF Hochbrück im Landkreis München angeboten. Sie verfügt über ein groß angelegtes Trümmer-Gelände, welches sich hervorragend für die Ausbildung der Hundeteams – vom Anfänger bis zum Profi - eignet.

### Prüfungen für den AK RHOT im DFV und für den LFV Bayern

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Prüfungen für Rettungshundeteams der Feuerwehren in allen Fachsparten angeboten und abgenommen. Hier ist die Abnahme der Prüfungsstufe RH2 für die Stellung eines einsatzfähigen RH-Teams maßgebend.

Die Gesamtzahl der geprüften, einsatzfähigen Teams (Stand Mai 2023) für Bayern beläuft sich auf:

45 Flächenteams, 21 Trümmerteams und 22 Personenspürhundeteams

Im Turnus von zwei Jahren sind Einsatzprüfungen zur Wahrung der weiteren Einsatzfähigkeit der Teams zu wiederholen.

### Informationen aus dem AK RHOT im DFV

Die Sitzung des AK RHOT im DFV fand am 15.04.2023 als Online-Veranstaltung statt. Folgende Themenblöcke wurden erarbeitet und als Konzeption vorgestellt:

- Fachberater Rettungshund (Anforderungen, Aufgaben, Zuständigkeiten)
- Ausstattungskonzept Technische Ortungsgeräte
- Ausbildungskonzept Drohne
- Konzept PSA für RHOT-Facheinheiten (Anforderungen, DIN-Normen, UVV)

Die RH 3 Fläche (24-Stunden mit 3 Suchaufgaben) fand vom 12.-14.05.2023 statt, Ausrichter war die RHOT der FF Karwitz. Aus Bayern waren keine Teilnehmer gemeldet.

Die RH 3 Trümmer (36-Stunden mit 7 Suchaufgaben) wird voraussichtlich vom 27. – 29.10.2023 in Malchin stattfinden. Dieser Einsatztest wird wieder zusammen mit dem THW durchgeführt.

### Arbeitskreis und Einsatzkonzept ARGE Rettungshunde im StMI in München

Am 03.05.2023 fand in München im StMI die Besprechung ARGE Rettungshund Bayern statt. Ziel ist hier die Abstimmung und bayernweite Etablierung von regionalen Einsatzkonzepten für die Vermisstensuche mit Rettungshunden, deren Alarmierung und Festlegung von Mindeststandards für nichtpolizeiliche Rettungshunde-Facheinheiten sowohl für BOS-Organisationen als auch für private RHS.

Neben dem LFV Bayern als Vertreter der Feuerwehren, sind hier auch noch das THW Bayern und die HiOrgs der DLRG, ASB, JUH, Malteser, BRK sowie die privaten Verbände BRH (Bundesverband Rettungshunde), DRV (Deutscher Rettungshunde Verein) und DRU (Deutsche Rettungshunde Union) ständige Mitglieder.

Die ARGE Rettungshund im StMI wird künftig 1-2 mal jährlich tagen, dazu kommen noch die regionalen Arbeitskreise RH der einzelnen Polizeipräsidien. In allen Sitzungen des StMI als übergeordnetes Gremium ist der LFV Bayern involviert; Vertreter der einzelnen RHOT-Facheinheiten sitzen in den regionalen Arbeitskreisen.

Christina Lex  
Leiterin des AK Rettungshunde

# FACHBEREICH 6

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, ARCHIVWESEN, HOMEPAGE, FLORIAN KOMMEN



**Fachbereichsleiterin:**

**Dr. Marina I. Wieluch**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Johann Eitzenberger**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben  
JF Bayern

Michael Polednik  
Simon Pils  
Günther Schöberl  
Stephanie Bleuse  
Rainer Gründel  
Alexander Marx  
Dominik Rietzler  
Florian Altmann

### Sitzungen

Im Zeitraum von September 2022 bis August 2023 fand eine Fachbereichssitzung als Hybrid-Veranstaltung in Unterschleißheim statt. Informationen wurden per E-Mail verteilt.

### Abgeschlossene Themen

#### Unterstützungsangebote zur Mitgliedergewinnung

Unter Beteiligung des LFV Bayern hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration neue Unterstützungsangebote zur Mitgliedergewinnung auf den Weg gebracht. Im ersten Halbjahr 2023 konnten dabei drei Termine für das „Ideenforum Mitgliedergewinnung“ an den Staatlichen Feuerweherschulen angeboten werden. Zusätzlich fanden an insgesamt 15 Standorten Social-Media-Workshops für die Feuerwehren statt. Beide Angebote wurden von der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement durchgeführt.

#### Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2022/23 und Lange Nacht der Feuerwehr

Die Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2022/23 stand unter dem Motto „Helfen ist Trumpf! – Tag und Nacht“. Kernstück der Kampagne bildete die Lange Nacht der Feuerwehren. Insgesamt rund 700 Feuerwehren öffneten am 24.09.2022 ihre Tore für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Lange Nacht der Feuerwehr wurde durch den LFV Bayern durch Großflächen- und Social Media-Werbung, sowie einer intensiven Presse- und Medienarbeit begleitet. Insgesamt wurde die erste bayernweite Lange Nacht der Feuerwehr von einem breiten, sehr positiven Medienecho begleitet. Am 23.09.2023 wird es erneut eine bayernweite Lange Nacht der Feuerwehr zum Auftakt der Feuerwehraktionswoche geben.

#### Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2023/24

Für 2023/2024 wurde eine einjährige Kampagne unter dem Motto

„Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar!“ mit dem Kampagnenhashtag #team112 zusammen mit einer Werbeagentur erarbeitet. Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu erhöhen, dass Feuerwehrdienst überwiegend ehrenamtlich geleistet wird.

Hintergrund ist ein erstes Ergebnis der Forschungsarbeit von Prof. Dr. Rosenkranz aus dem Projekt „Wer löscht morgen?“, wonach dem überwiegenden Teil der Bevölkerung nicht bewusst ist, dass Feuerwehrdienst ein Ehrenamt darstellt. Das Wissen darüber ist jedoch Voraussetzung dafür, dass sich Bürgerinnen und Bürger für das Ehrenamt Feuerwehr entscheiden können.

Der Verbandsausschuss hatte zunächst auf der 165. Verbandsausschusssitzung für das Kampagnenmotto 2023/24 „Mach deinen Beruf zur Berufung“ gestimmt, welches aus dem 2022 durchgeführten Ideenwettbewerb stammt. Die Weiterentwicklung dieses Kampagnenansatzes zu einer 3-jährigen Kampagne wurde nun um ein Jahr verschoben. Hintergrund sind Gespräche mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, wonach in die nächste mehrjährig angelegte Kampagne zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Wer löscht morgen?“ einfließen sollen. Aufgrund der überwältigenden Teilnahme an der dazugehörigen Befragung unter Feuerwehrangehörigen ist mit diesen Ergebnissen nun jedoch statt wie vorgesehen Anfang 2023 erst im Januar 2024 zu rechnen.

#### Bayerischer AOK-Feuerwehrlauf und AOK-Familihtag

Nachdem der 2. Bayerische AOK-Feuerwehrlauf 2022 nur mäßig von Läuferinnen und Läufern genutzt wurde, wurde 2023 auf eine Fortführung des Events verzichtet. Der erste AOK-Familihtag in der Feuerwehrerlebniswelt Augsburg wird aufgrund der positiven Resonanz am 8. Oktober 2023 wiederholt, diesmal aufgrund der besseren Passung zur Zielgruppe verbandsseitig federführend begleitet durch der Jugendfeuerwehr Bayern.



### Neuerungen Website-Kit

Das Website-Kit in der Version 2.0. wurde veröffentlicht. Alle bereits teilnehmenden Feuerwehren haben vom Betreiber des LFV-Website-Kit eine E-Mail mit Details zur Umstellung erhalten, in der das Vorgehen zum Wechsel auf die neue Version beschrieben wird.

### Themen in Behandlung

---

#### Optimierung des Newsletters

Eine Optimierung der Anzeige und Zustellbarkeit des Newsletters wurden beauftragt. Hintergrund sind Änderungen bei MS Office Produkten, die die korrekte Anzeige der Inhalte beeinträchtigen.

#### Shop

Der LFV-Bayern-Shop wurde auf ein neues Shopsystem umgestellt. Der Versand erfolgt nun durch einen Dienstleister. Die Umstellung des Shops bietet für die ÖA neue Möglichkeiten insbesondere in Bezug auf die Personalisierbarkeit von Produkten und das Bereitstellen von beratenden Inhalten zur Mitgliedergewinnung (z.B. durch Blog-Artikel). Die neuen Möglichkeiten sollen genutzt und das Angebot sukzessive ausgebaut werden.

#### Sicherheitsflyer

Die Sicherheitsflyer des LFV Bayern werden schrittweise überarbeitet und durch ergänzende Materialien, insbesondere Social Media Assets ergänzt. Bereits verfügbar ist die Überarbeitung des Flyers zu „Gefahren zur Weihnachtszeit“. „Weihnachtszeit mit Sicherheit“ ist eine überarbeitete Fassung des Sicherheitsflyers „Stille Zeit mit Sicherheit“. Hierzu wurden passende Social Media Assets und Plakate zum Download bereitgestellt <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/weihnachtszeit-mit-sicherheit/>

In Überarbeitung befinden sich derzeit die Sicherheitsflyer „Grillen: Genuss ohne Reue“ und „Ohne Ärger ins neue Jahr“.

#### Workshop-Angebote im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwehren

In Kooperation mit digital verein(t), ein Projekt in Zusammenarbeit mit der lagfa Bayern und gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales, wird derzeit ein Workshop-Angebot im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die bayerischen Feuerwehren abgestimmt. Das Angebot wird Präsenz- und Onlineveranstaltungen umfassen und soll idealerweise bereits im 4. Quartal 2023 starten.

#### Darstellung des LFV Bayern in der Öffentlichkeit

Es soll ein umfassendes Strategiepapier zur verbandlichen Kommunikation entwickelt werden, um z.B. die Pressearbeit und die Social Media Kommunikation noch zielgerichteter zu gestalten. Hierbei soll auch die Facharbeit insgesamt stärker sichtbar gemacht werden. Ein erster Entwurf für ein solches Strategiepapier wurde durch die FBL erarbeitet und wird weiter abgestimmt werden.

#### Öffentlichkeitsarbeit des LFV Bayern bei Großschadenslagen

Im Fachbereich wurde ein Konzeptpapier zur Öffentlichkeitsarbeit des LFV Bayern bei Großschadenslagen vorgestellt. Im Kern besteht die Idee darin, den örtlich Verantwortlichen bei Großschadenslagen Unterstützung bei der Presse- und Medienarbeit durch Presseteams auf Bezirksebene anbieten zu können. Ausgangspunkt der Überlegungen ist, dass gerade bei Großschadensereignissen Vertreter/innen der Feuerwehr im Vergleich zu anderen Organisationen häufig wenig sichtbar sind und in der Medienberichterstattung kaum zu Wort kommen. Das vorgestellte Konzept soll weiter diskutiert und in den Verbandsorganschaften vorgestellt werden.

### Archivwesen

Der dem Fachbereich 6 zugeordnete Themenbereich Archivwesen soll nach Beschluss des Fachbereichs ausgegliedert werden, um der Bedeutung der reichen Feuerwehrhistorie in Bayern besser gerecht werden zu können. Hierzu wurden zusammen mit dem Vorsitzenden Johann Eitzenberger erste Gespräche mit interessierten Experten aus diesem Bereich geführt. Ein Vorschlag zur inhaltlichen und organisatorischen Verankerung des Bereichs Feuerwehrhistorie und Archivwesen in der Facharbeit des LFV Bayern soll erarbeitet und den Verbandsorganschaften zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt werden.

### Kommunikation im Bereich Bildungsarbeit

Zusammen mit dem Referenten für Bildungsarbeit des LFV Bayern, Marius Rabe, hat die FBL einen Projektantrag im Bereich Bildungsarbeit bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt erarbeitet und eingereicht. Vorbehaltlich einer Förderzusage sollen im Rahmen des auf ein Jahr angelegten Projekts Informationsmaterialien für die Feuerwehren erarbeitet werden, die konkrete Hilfestellungen zum Thema Vielfalt in der Feuerwehr geben (z.B. Umgang mit Extremismus in der Feuerwehr, Gewinnung und Umgang mit verschiedenen bisher unterrepräsentierten Personengruppen in der Feuerwehr).

### Themen in der Zukunft

---

#### Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliederverbände

Den Mitgliedern soll mehr „Hilfe zur Selbsthilfe“ angeboten werden. Hierzu sollen zunächst die Bedürfnisse der Feuerwehren vor Ort systematisch erfasst und analysiert werden und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen abgeleitet werden. Die Maßnahmen sollen im Einklang mit den Erkenntnissen aus dem Forschungsprojekt „Wer löscht morgen?“ von Prof. Dr. Rosenkranz der TH Nürnberg sein. Denkbar wären eine verstärkte Aufklärung der Mitglieder über die Verwendung der vom LFV Bayern zur Verfügung gestellten Kampagnenmaterialien, Aufbau eines zielgerichteten und regelmäßigen Schulungsangebots und die Bereitstellung von digitalen Materialien für die ÖA vor Ort (z.B. Stockphotos für die Pressearbeit, Infografiken für Social Media etc.).

#### Erstellung von Social Media Guidelines für die Feuerwehren

Aus Gesprächen insbesondere mit dem Referenten der im 1. Halbjahr 2023 durchgeführten Social Media Workshops für die Feuerwehren, hat sich der starke Wunsch der Feuerwehren nach verbandlich zur Verfügung gestellten Social Media Guidelines ergeben. Diese gilt es in Absprache mit Expertinnen und Experten zu erarbeiten.

#### Homepage

Die Auffindbarkeit von Informationen auf der Homepage des LFV Bayern soll optimiert werden. Hierzu wird eine grundlegende Änderung der Struktur als nötig erachtet. Zudem ist eine weitere Suchmaschinenoptimierung wünschenswert.

#### Florian Kommen

Die digitale Version des Mitgliedermagazins „Florian Kommen“ erfreut sich großer Beliebtheit, allerdings erweist sich das dazu genutzte PDF-Format der Printversion als wenig anwenderfreundlich für Nutzer\*innen von Mobilendgeräten. Ergänzende Möglichkeiten für eine anwenderfreundliche Bereitstellung der Inhalte werden geprüft.

Dr. Marina Wieluch  
Fachbereichsleiterin

# FACHBEREICH 7

## DATENVERARBEITUNG, KOMMUNIKATIONS- TECHNIK, ILS, FUNKWESEN



**Fachbereichsleiter:**

**Andreas Englberger**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**n.b.**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben

Thomas Luttner-Rohm  
Sebastian Fehrenbach  
Christian Demleitner  
Oliver Böer  
Bernd Haslinger  
Heiko Menig  
n.b.

WFV Bayern  
AGBF Bayern  
StMI  
StMI

Manfred Schreiber  
Christian Schnepf  
Jürgen Schwarz  
Joachim Benz

### Sitzungen

Im Berichtsjahr 2022/2023 wurden keine Sitzungen des Fachbereichs 7 abgehalten. Dennoch waren wir nicht untätig und haben zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen unternommen, um die Weiterentwicklung und Optimierung unserer Arbeit voranzutreiben.

### Termine der AG Digitalfunk

Im Berichtsjahr wurden mehrere Termine der Arbeitsgruppe (AG) Digitalfunk abgehalten. Diese Treffen dienten dazu, die neuesten Entwicklungen im Bereich der Digitalfunktechnologie zu diskutieren und Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen zu erarbeiten und zu verbessern und die Kommunikationseffizienz unserer Einsatzkräfte zu erhöhen. Ein großer Mehrwert der AG Digitalfunk ist, dass hier alle Organisationen zusammensitzen und gemeinsam Probleme lösen.

### UAG Endgeräte für Sepura und Motorola Funkgeräte

Die Unterarbeitsgruppen (UAG) für die Endgeräte der Hersteller Sepura und Motorola Funkgeräte hatten im Berichtszeitraum auch mehrere Sitzungen. Die UAGs konzentrierten sich darauf, die Anforderungen an die Endgeräte zu analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und optimierte Lösungen für den Einsatz vor Ort zu erarbeiten. Hierbei wurden auch neue Programmiervorlagen der Hersteller mit der AS Bayern erörtert und angepasst. Dabei wurde ich vom Kameraden Thomas Luttner-Rohm im Bereich der Motorola Funkgeräte unterstützt.

### Überarbeitung des Rahmeneinsatzkonzeptes

Ein weiterer Schwerpunkt war die Überarbeitung des Rahmeneinsatzkonzeptes. Ziel war es, die aktuellen Einsatzrichtlinien zu überprüfen und gegebenenfalls an neue Anforderungen anzupassen, um einen effektiven und reibungslosen Einsatz der Einsatzkräfte sicherzustellen.

### Nutzung des DMO als Redundanz zum TMO bei Stromausfall

Um ein Konzept der Nutzung des Direct Mode Operation (DMO) als Redundanz zum Trunked Mode Operation (TMO) bei Stromausfällen zu erarbeiten, haben wir Abfragen bei allen Regierungsbezirken durchgeführt. Es ist bedauerlich, dass nur zwei Bezirke Rückmeldungen gegeben haben, aber diese Erkenntnisse sind dennoch wertvoll und können als Ausgangspunkt für weitere Diskussionen und Planungen dienen.

### Arbeitskreis zur Verfügbarkeit des Digitalfunks bei einem flächendeckenden Stromausfall

Als Ergebnis einer unserer Anregungen wurde im Berichtsjahr der Arbeitskreis Verfügbarkeit des Digitalfunks bei einem flächendeckenden Stromausfall ins Leben gerufen. Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Entwicklung von Strategien und Lösungen, um die Verfügbarkeit des Digitalfunks auch bei Stromausfällen sicherzustellen bzw. Lösungen vorzugeben. Die Gründung des Arbeitskreises zeigt, dass unsere Vorschläge und Ideen von hoher Relevanz für die Organisation sind und ernst genommen werden.

### Einführung der neuen ABek für Bayern

Ein bedeutender Teil der Arbeit des Fachbereichs betraf die Einführung der neuen ABek. Hier wurden zahlreiche Termine mit großen und kleinen Arbeitsgruppen durchgeführt, um die Einführung voranzutreiben. Allerdings wurden viele unserer Anregungen und Forderungen nicht ausreichend berücksichtigt oder gar im letztlich veröffentlichten Entwurf nicht aufgenommen. Auch wenn die staatlicherseits gesetzte Frist zur Verbändeanhörung sehr kurz bemessen war, haben alle Bezirksfeuerwehrverbände nach einer durch den LFV Bayern organisierten Informationsveranstaltung nahezu fristgerecht ihre umfangreichen Stellungnahmen abge-

geben. Auch wenn die Verbändeanhörung nun durch das StMI bis auf weiteres gestoppt ist, so wurden alle Stellungnahmen dorthin übermittelt und können sicher bei einer Neuaufnahme des Verfahrens gewinnbringend eingesetzt werden.

### **Infoveranstaltung „TETRA-Sirenenalarmierung“**

---

Am 14.07.2023 fand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 7 des Landesfeuerwehrverbandes Bayern eine Infoveranstaltung zum Thema "TETRA-Sirenenalarmierung – von der Planung über die Beschaffung bis zur Inbetriebnahme" statt. Die Veranstaltung wurde durch den Fachbereich 7 des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern organisiert und richtete sich an Mitglieder und Interessierte der Feuerwehrverbände.

Die Inhalte der Veranstaltung wurden von kompetenten Referenten präsentiert, die über fundierte Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Sirenenalarmierung verfügten. Die Vorträge wurden mit anschaulichen Beispielen, Fallstudien und praktischen Demonstrationen unterstützt, um den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis der Thematik zu vermitteln.

Aufgrund der ermutigenden Resonanz und des hohen Interesses sind wir derzeit in der Planung weiterer Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen. Wir beabsichtigen, die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer zu berücksichtigen und Experten zu engagieren, die Fachvorträge zu relevanten Feuerwehrthemen halten können.

Ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere dem Fachbereich 7 des Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern, den Referenten und natürlich den begeisterten Teilnehmern für ihren Beitrag zum Erfolg dieser Veranstaltung bedanken.

Obwohl keine offiziellen Sitzungen des Fachbereichs 7 im Berichtsjahr stattgefunden haben, waren wir als Fachbereich sehr aktiv und haben uns intensiv mit wichtigen Themen beschäftigt.

### **Themen in der Zukunft**

---

- Ausfallsicherheit des Digitalfunknetzes
- Notwendigkeit eines redundanten Systems beim Ausfall des Digitalfunk
- Umrüstung der Objektfunkanlagen auf den Digitalfunk
- Anpassung der bestehenden Rechtsvorschriften an die Veränderungen im Digitalfunk
- Digitale Alarmierung
- Einführung eines einheitlichen Einsatzführungssystems für Bayern von der Feuerwehr bis hoch ins Lagezentrum Bayern
- Überarbeitung der Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung
- Überarbeitung der Funkrufnamenregelung
- Überarbeitung des Lehrgangs Fachberater EDV/IT

Andreas Englberger  
Fachbereichsleiter

## FACHBEREICH 8

### ÄRZTLICHER DIENST, GESUNDHEITSWESEN



**Fachbereichsleiter:**

**Klaus Friedrich**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Klaus Friedrich**

**Mitglieder des Fachbereichs**

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben

Stefan Deschermeier  
Dr. med. Simon Riedl  
Dr. Marc Bigalke  
Dr. Thomas Jackwerth  
Ltd. MD Klaus FRIEDRICH  
Dr. med. Maximilian Kippnich  
Dr. Erwin Lutz

In der Vorbereitung der jährlichen Landesverbandsversammlung ist es Brauch, Berichte aus den Fachbereichen zu verfassen.

**Facharbeit hat im Landesfeuerwehrverband Bayern einen hohen Stellenwert**

Die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Bayern ist sicher eng mit fachlichen Entwicklungen verbunden.

Unsere Richtlinie für die fachliche Verbandsarbeit führt dies aus: „Die Facharbeit ist satzungsmäßige Aufgabe des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V. (LFV).“

Sie erfolgt durch Informationen, Erörterungen und Beschlüsse. Durch diese Arbeit wird die Position der Feuerwehren gefestigt und deren Mitglieder in Ihrer Arbeit unterstützt. Die Facharbeit im LFV Bayern e.V. versteht sich als Ressource im Rahmen der verbandlichen Meinungsbildung.“

Um alle Fachbereiche des Feuerwehrwesens zu berücksichtigen, ist die Facharbeit in mehrere Bereiche eingeteilt, wengleich eine Zusammenarbeit und Vernetzung über die Bereichsgrenzen notwendig sind.

Im Reigen der verschiedenen Fachbereiche spielt der Fachbereich 8 „Ärztlicher Dienst, Gesundheitswesen“ als Querschnittsbereich eine besondere Rolle.

Sicher haben wir originäre, fachliche Zuständigkeiten, wie z.B. Themen der Erste Hilfe-Ausbildung, gesundheitliche Fragen im Zusammenhang mit Eignung oder arbeitsmedizinischen Vorsorge, Hygiene, Notfallmedizinische Weiterentwicklung, First Responder.

Aber darüber hinaus stehen wir allen anderen Fachbereichen, aber auch allen Feuerwehren, Personengruppen und Geschlechtern der Feuerwehren mit unserer Expertise beratend zur Seite.

Wengleich unsere Themen eine relative Feuerwehrspezifität besitzen, so können dennoch unsere Querschnittsexpertise viele Themen und Bereiche, aber auch Personen im Feuerwehrwesen unterstützen.

Dies konnten wir ganz besonders im Beobachtungszeitraum verfolgen.

Natürlich hat das Thema der Corona-Pandemie uns alle betroffen, aber gerade der FB Gesundheitswesen war besonders gefordert.

So haben wir einen sehr langen Zeitraum regelmäßig, fast täglich Informationen, Pandemiedaten und Hinweise hinsichtlich Hygiene und Prävention zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus standen wir vielen Feuerwehren und deren Verantwortlichen auf allen Ebenen, den benachbarten Einsatzorganisationen und auch den Fachministerien mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Ausführungen zur Pandemie würden an dieser Stelle ermüden, aber im Ergebnis können wir zufrieden zurückblicken.

Aufgrund guter Maßnahmen der Hygiene und Prävention konnten größere Ausbrüche innerhalb der Einsatzorganisationen verhindert werden, nur wenige Einsatzkräfte haben sich im Einsatz infiziert und keine Feuerwehr war in ihrer Einsatzbereitschaft wesentlich oder vollständig ausgefallen.

Wengleich die Pandemie überstanden erscheint, so müssen wir nun unsere Erkenntnisse hinsichtlich Maßnahmen, Prävention und Hygiene systematisiert aufarbeiten, sodass die „lessons learned“ uns konstruktiv zur Verfügung stehen.

Kaum haben wir uns von der Pandemie erholt, hat uns ein weiteres wichtiges Thema im Gesundheitsmanagement erreicht.

Im Frühherbst 2022 wurden die lange erwarteten „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen“ veröffentlicht.

Die „erste Auflage der neuen „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen“ löst die sechste Auflage der seit mehr als 50 Jahren bekannten „DGUV Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen“ ab. Sie wurden inhaltlich neu strukturiert, aktualisiert und um neue DGUV Empfehlungen ergänzt.“ (forum DGUV)

Der wissenschaftliche Fortschritt der (Arbeits-)Medizin und auch der Kontext mit der DGUV Vorschrift 49, der DGUV Regel 105-049 und der ArbMedVV machten eine neue Ausrichtung notwendig.

Die Feuerwehren und deren (arbeits-)medizinischen Anforderungen wurden im Autorengremium durch den Bundesfeuerwehrarzt repräsentiert.

Betont wurde hier auch eine differenzierte Betrachtung der Eignungsuntersuchung z.B. der Tätigkeit als Atemschutzgeräte-träger\*in und der Arbeitsmedizinischen Vorsorge.

„Eignungsbeurteilungen dienen dagegen der Beantwortung der Frage, ob die vorhandenen physischen und psychischen Fähigkeiten und Potenziale erwarten lassen, dass die zu erledigenden Tätigkeiten ausgeübt werden können.“ (forum DGUV)

„Die Empfehlungen basieren auf dem allgemein anerkannten Stand der Arbeitsmedizin, besitzen jedoch keine Rechtsverbindlichkeit. Sie geben Hinweise im Sinne von „Best Practices“ und lassen den erforderlichen Spielraum, die Beratungen und Untersuchungen so

zu gestalten, wie es aufgrund der jeweiligen Gegebenheiten geboten erscheint.“ (forum DGUV)

Die Einführung des Regelwerks erforderten innerhalb der Feuerwehrstrukturen eine Vielzahl von Gesprächen, Veranstaltungen und Beantwortung von vielen Fragen.

Trotz kritischer Stimmen, muss das Ziel der Empfehlungen in den Mittelpunkt fokussiert und konsentiert werden: Risikominimierung und Gesunderhaltung der Feuerwehrdienstleistenden.

Nun blicken wir in die Zukunft und entdecken neue fachliche Herausforderungen, z.B. die notfall- und arbeitsmedizinische Begleitung von (mehrtägigen) Einsätzen der Hilfeleistungskontingente oder bei Vegetationsbränden, ganz aktuell unter Betrachtung der klimatischen Veränderungen und Hitzewellen.

Der Fachbereich 8 „Ärztlicher Dienst, Gesundheitswesen“ und die Feuerwehrärzte aller Verbandsebenen stehen Ihnen natürlich mit ihrer Expertise weiterhin gerne zur Verfügung.

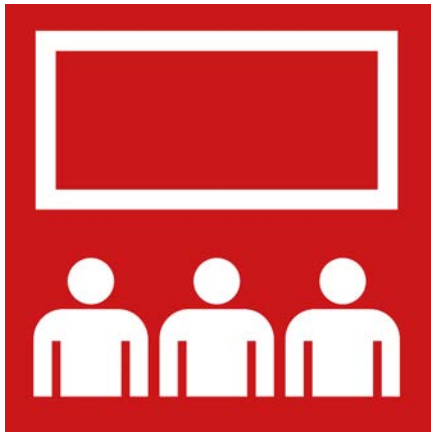
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Klaus Friedrich  
Fachbereichsleiter und  
Landesfeuerwehrarzt



# FACHBEREICH 9

## BRANDSCHUTZERZIEHUNG, BRANDSCHUTZPRÄVENTION



**Fachbereichsleiter:**

**Robert Wagner**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Fredi Weiß**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben

Dr. Stefan Grebner  
Ludwig Hack  
Markus Weinbeck  
Thomas Leicht  
Matthias Schuh  
Manuel Geßner  
Christian Buchmüller

JF Bayern  
Feuerwehrschulen  
VKB

Karsten Ott  
Christoph Marterstock  
Florian Ramsl

### Sitzungen im Berichtszeitraum

Vom Fachbereich 9 wurden im Zeitraum vom September 2022 bis August 2023 zwei Sitzungen durchgeführt (8. Oktober 2022 und 25. April 2023 - Online).

### Teilnahme an Arbeitskreisen

Der FBL nahm an der 38. Tagung (10. und 11. November 2022) des „Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdv und des Deutschen Feuerwehrverbandes“ in Saarbrücken teil.

### Abgeschlossene Themen

#### Forum Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes und der vfdv am 11. und 12. November 2022 in Saarbrücken in der Universität des Saarlandes

Der FBL stellte insgesamt über 60 Teilnehmern des Forums BE/BA 2022 (DFV und vfdv) in Saarbrücken in vier „Didaktik und Methoden“ Workshops das „Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung“ vor.

#### Seminartag Brandschutzerziehung des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben am 18.03.2023

Am 18. März 2023 fand im Forum Mindelheim ein Seminartag des BFV Schwaben für Brandschutzerzieher/innen mit insgesamt 125 Teilnehmern statt. FBL Robert Wagner stellte den Seminar-Teilnehmern in 90 Minuten den Fachbereich 9, die LFV-BE-Materialien, das LFV-BE-Konzept auf Kreisebene, das neue Rauchhaus, sowie aktuelles aus dem FB 9 vor.

#### FB 9 - Webinare

- **Das Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung am 19. April 2023**

Nach dem Motto „Keep it simple - Mach's so einfach wie möglich“ hat Robert Wagner ein neues kleines und kompaktes Zwei-Zimmer-Rauchhaus im Maßstab 1:10 für die Brandschutzerziehung entwickelt. Mit diesem Modell kann die Rauchverteilung in zwei Räumen, das Ansprechen eines Rauchwarnmelders und das richtige Verhalten im Brandfall sehr gut demonstriert werden.

In dem Webinar wurde das Rauchhaus den Teilnehmern von Robert Wagner im Rahmen einer BE-Unterrichtseinheit (inkl. Absetzen eines Notrufes mit einer Notrufübungsanlage) live über das Internet vorgeführt.

- **Der BE-Ordner "Alles über Feuer und Rauch" (Edition Bayern 2022) am 20. April 2023**

Der Brandschutzerziehungs-Ordner „Alles über Feuer und Rauch (Edition Bayern) ist seit Herbst 2022 erstmals als PDF-Datei kostenlos für alle Brandschutzerzieher/innen und Lehrer/innen erhältlich und kann über die LFV-Homepage kostenlos heruntergeladen werden.

In diesem Webinar wurde den Teilnehmern von Stefan Grebner der BE-Ordner (Ziel, Aufbau, Inhalt, Benutzungshinweise) vorgestellt.

#### Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule"

Am 3. und 6. Mai 2023 wurde das 8. Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" für Brandschutzerzieher/innen (die als Ausbilder für den Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene tätig werden sollen) durchgeführt.

Erstmals wurde das Seminar als Hybrid-Seminar durchgeführt, d.h. die Präsenzveranstaltung am 6. Mai in der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg wurde auch über ein Videokonferenzsystem übertragen bzw. „gestreamt“. Der Unterricht am 3. Mai wurde ausschließlich „online“ durchgeführt. Eine Teilnahme am Seminar war somit entweder für beide Termine rein „online“ oder am ersten

Abend „online“, sowie anschließend am Samstag in Präsenz möglich.

Nach diesem Seminar können die Teilnehmer/innen einen Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene selbstständig organisieren und hierzu die theoretische und praktische Ausbildung nach dem LFV-Konzept eigenverantwortlich durchführen. Hierzu wurden u.a. die einzelnen Unterrichtseinheiten (PPT-Präsentationen) des Landkreislehrgangs den Teilnehmern/innen vorgestellt und die wichtigsten Punkte besprochen.

Der zusätzliche technische Aufwand für die Internet-Übertragung (u.a. „intelligente“ Webcams, sowie Funkmikrofone - installiert vom Seminarleiter Robert Wagner) hatte sich gelohnt. Von den knapp 40 Teilnehmern nahmen 15 Brandschutzerzieher/innen vor Ort in der SFSR teil, der Rest war ausschließlich „online“ mit dabei. Die vielen schriftlichen Rückmeldungen von den Teilnehmern im Rahmen der Online-Evaluation „Fünf-Finger-Methode“ waren allesamt hierzu positiv. Es konnten den Teilnehmern die BE-Materialien (wie z.B. auch das neue Modell-Rauchhaus) sehr gut, praktisch und auch detailliert über das Internet gezeigt werden.

Unterstützt wurde Robert Wagner wieder von Reinhold Sporer – er referierte in bewährter Weise über die Themen „Didaktischer Umgang mit Kindern“, die „Lehrplanmatrix der Grundschule“ und stellte den Teilnehmern den BE-Ordner vor.

### Themen in Behandlung

#### Interaktive Lern- und Übungseinheiten "Alles über Feuer und Rauch"

Seit Frühjahr 2023 erstellt ein Arbeitskreis (bestehend aus Robert Wagner und fünf Lehrer/innen, die auch als Brandschutzerzieher/innen in der Feuerwehr tätig sind) interaktive Übungen passend zum Brandschutzerziehungsordner „Alles über Feuer und Rauch“. Diese Übungen können später über ein kostenloses Software-Programm („Offline-Player“) von den Brandschutzerziehern und den Lehrkräften in den Schulen für den Unterricht mit den Schülern verwendet werden. Die „digitalen“ Übungen werden mit einem Autorensystem „Board-unabhängig“ erstellt und laufen dadurch auf allen interaktiven Whiteboards und Tablets (mit allen aktuellen interaktiven Stiftsystemen).

Die interaktiven Übungen werden voraussichtlich Anfang 2024 kostenlos zum Download angeboten.

### Themen in der Zukunft

#### Neue zusätzliche Themen für die BE

Auf Vorschlag von Robert Wagner beschlossen die Mitglieder des Fachbereiches einstimmig, den BE-Ordner und somit auch die „Brandschutzerziehung“ um folgende Themen bzw. Inhalte zu erweitern:

- Verhalten bei Starkregen / Hochwasser
- Verhalten bei einer Hitzewelle
- Warnmöglichkeiten der Bevölkerung

Diese neuen Themen werden auf die „BBK für Kinder“ Themen abgestimmt und ab Ende 2023 in den BE-Ordner eingearbeitet.

#### Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" 2024

Nach dem Erfolg des letzten Seminars und den vielen positiven Rückmeldungen, wird 2024 ein weiteres Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" in „hybrider“ Form angeboten.

#### Webinare 2024

Im nächsten Jahr wird es wieder Webinare für alle bayerischen Brandschutzerzieher/innen geben.

Folgende Themen sind geplant:

- Das Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung
- Vorstellung des BE-Ordners "Alles über Feuer und Rauch" (Edition Bayern 2022)
- Notruf 112 (inkl. aktuelle Entwicklungen wie z.B. „nora“ App)
- Die neuen interaktiven Lehrmaterialien „Alles über Feuer und Rauch“.

Robert Wagner  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 10

## FRAUENARBEIT



**Fachbereichsleiterin:**

**Andrea Fürstberger**

**Verantwortliche im LFV Bayern:**

**Andrea Fürstberger**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
 BFV Niederbayern  
 BFV Oberpfalz  
 BFV Oberfranken  
 BFV Mittelfranken  
 BFV Unterfranken  
 BFV Schwaben

Simone Schneider  
 Doria Brunner  
 Michaela Stoll  
 Monika Schramm  
 Carola Güntner-Hoppe  
 Birgit Below  
 Adele Drotleff

WFV Bayern  
 AGBF München

Julia Möller  
 Sandra Gebhart

### Sitzungen

Im Fachbereich 10 – Frauenarbeit haben im Berichtszeitraum zwei Sitzungen stattgefunden. Weitere Informationen wurden per E-Mail verteilt.

### Teilnahme an Arbeitskreisen

Fachbereich Frauen des DFV, hier haben im Berichtszeitraum zwei Sitzungen stattgefunden. Arbeitsgruppe Prävention, auch hier hat ein Workshop in Präsenz stattgefunden.

### Abgeschlossene Themen

Am Samstag, 18. März hat im Landkreis Ingolstadt bei der Freiwilligen Feuerwehr Brunnenreuth das jährliche Seminar für alle Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten stattgefunden. Über 60 Feuerwehrfrauen aus ganz Bayern waren dabei. Als Ehrengast hat MdL Frau Eva Gottstein, Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, daran teilgenommen.

Nach einem Vortrag von Angela Hammerl, Fachberaterin PSNV-E zum Thema „Stress im Alltag, Stress im Einsatz – Ressourcensuche und -entdeckung“ wurde am Nachmittag ein Fotoshooting mit einem professionellen Fotografen der Fa. Haix organisiert. Alle anwesenden Feuerwehrfrauen hatten die Möglichkeit sich in ihrer eigenen Einsatzkleidung fotografieren zu lassen. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen und es entstanden tolle Fotos, die bereits fleißig in den sozialen Medien geteilt und für die eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung der Frauenarbeit genutzt wurden.

Bei der letzten Fachbereichssitzung im April 2023 wurde die langjährige Bezirksfrauenbeauftragte aus Schwaben Annelies Lang verabschiedet. Zudem hat der LFV-Vorsitzende Hannes Eitzenberger die Gelegenheit genutzt, um sie mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber auszuzeichnen.

Wir danken Annelies Lang für Ihre Engagement im Fachbereich. Nachfolgerin ist Adele Drotleff aus dem KfV Günzburg.

### Themen in Behandlung = Themen in der Zukunft

Lt. dem aktuellen Mitgliederstand liegt der Frauenanteil bei knapp 11%. Wenn man die Zahlen jedoch genauer ansieht, so haben wir in den letzten 13 Jahren eine Steigerung des Frauenanteils von 60%. Waren es 2010 knapp 22.000 Feuerwehrfrauen, so haben wir zum Januar 2023 gut 35.000 Feuerwehrfrauen in Bayern. Diese Vielzahl der derzeit aktiven Feuerwehrfrauen ist dagegen sehr beachtlich.

Auch hat sich der Anteil der weiblichen Führungskräfte in Bayern um 50% gesteigert. Aber bei nur 1,6 % (Abfrage aus 2018, hier war der Anteil 1,09%) der 16.600 Kreis- und Stadtbrandrät/-innen, Kreis- und Stadtbrandinspektor/-innen, Kreis- und Stadtbrandmeister/-innen, Kommandant/-innen und stellv. Kommandant/-innen in Bayern ist diese Anzahl noch ausbaufähig. Das sind gerade mal 268 weibliche Führungskräfte in den 7.257 Feuerwehren in Bayern.

Die Teilnahme an den Führungslehrgängen, wie Gruppenführer, Zugführer, Leiter einer Feuerwehr Verbandsführer und Schiedsrichter an den Feuerweherschulen, liegt immer noch bei nur 5% Frauen.

Nachdem es in naher Zukunft immer schwieriger werden wird, allgemein Feuerwehrdienstleistende für Führungsaufgaben zu gewinnen, bitte ich Sie, liebe Stadt- und Kreisbrandräte, weiterhin auf Ihre Kommandanten einzuwirken, dass auch künftig bei der Vergabe an Lehrgängen v.a. auch an die Feuerwehrfrauen in den ihren Städten und Landkreisen zu denken, diese zu ermutigen und zu unterstützen, sich weiterzubilden!

Bitte folgenden Termin vormerken: **Von 22. bis 23.03.2024** findet an der SFS Würzburg das jährliche Seminar der Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten statt. Einladungen werden im Januar 2024 verschickt.

Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft der Feuerwehren.

Andrea Fürstberger  
 Fachbereichsleiterin und Landesfrauenbeauftragte

# FACHBEREICH 11

## WETTBEWERBE

**Fachbereichsleiter:** Karl Diepold

**Verantwortlicher im LfV Bayern:** Benno Metz

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Christoph Müller
BFV Niederbayern	Franz Voggenreiter
BFV Oberpfalz	Karl Diepold
BFV Oberfranken	Gerold Schneiderbanger
BFV Mittelfranken	Matthias Hiltner
BFV Unterfranken	Klaus Kippes
BFV Schwaben	Rudolf Mieling



### Sitzungen

Am 22./23. November 2023 fand im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain eine gemeinsame Fachbereichssitzung des FB 11 Wettbewerbe und dem SG.5.5 Ausbildung und Wettbewerbe des ÖBFV statt.

### Abgeschlossene Themen

#### In Bayern durchgeführte Wettbewerbe:

Am 10. Juni 2023 fand in Schäflohe (Stadt Amberg) der 12. Oberpfalzcup statt. Es beteiligten sich 17 Gruppen, darunter Gastgruppen aus Niederbayern, Baden-Württemberg und Hessen.

#### Leistungsmarsch Bayern

Am 13. Mai 2023 fand in Bützing, Lkrs. Lichtenfels der 20. Oberfränkische Leistungsmarsch statt. Es nahmen 118 Gruppen (eine Gruppe besteht aus 4 Mann) teil. Der nächste Oberfränkische Leistungsmarsch findet 2024 in Kirchahorn, Lkrs. Bayreuth statt.

#### Atemschutzleistungsbewerb

Am 31. März und 1. April 2023 fand der Oberpfälzer ASLB in Nabburg mit einer Abnahme des Atemschutzabzeichens in Bronze und Silber statt. Es beteiligten sich 152 Atemschutztrupps. Am 22. April 2023 fand der Niederbayerische ASLB in Abensberg mit einer Abnahme des Atemschutzabzeichens in Bronze und Silber statt. Es beteiligten sich 45 Atemschutztrupps.

#### Teilnahme Bayerischer Wettbewerbsgruppen an Wettbewerben außerhalb Bayerns

Am 7./8. Juni 2023 fand in Aspach-Wildenau der 59. Österreichische Landes-Feuerwehrleistungsbewerb statt. Es nahmen sechs bayerische Wettbewerbsgruppen daran teil und errangen das österreichische Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze bzw. in Silber. Es beteiligten sich noch weitere Gruppen an verschiedenen Abschnitts- und Bezirksbewerben in Österreich.

Beim Österreichischen Bundesfeuerwehrleistungsbewerb vom 26. – 28. August 2022 nahmen fünf bayerische Gruppen teil.

### Bewerter

Vorabnahmen für im Ausland startende Gruppen aus Bayern wurden ebenfalls wieder durch unsere bay. Bewerter durchgeführt. Es stehen derzeit 18 Bayerische Bewerter für Abnahmen nach den Richtlinien für Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe zur Verfügung

### Mitarbeit im DFV

Teilnahme des Fachbereichsleiters an den Fachbereichssitzungen des Moduls Wettbewerbe und Sport im DFV.

### Mitarbeit im ÖBFV SG 5.5 Bewerbe

Teilnahme an den Sitzungen des SG 5.5 Ausbildung und Bewerbe.

### 1. Bayerischer Landes-Feuerwehrleistungsbewerb

Am 8. Juni 2024 findet in Amberg der 1. Bayerische Landes-Feuerwehrleistungsbewerb statt. Die Einführung eines Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes in Bayern wurde in der Fachbereichssitzung des FB 11 am 23. November 2022 vorgeschlagen und vom Verbandsausschuss des LfV Bayern am 24. November 2022 genehmigt. Beim BLFLB kann erstmalig das Wettbewerbsabzeichen des LfV Bayern erworben werden.

Weiter werden beim Bay.LFLB die Ausscheidungen für die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2025 durchgeführt. Die besten neun Gruppen (A bzw. B Gruppen) sowie drei Frauengruppen nehmen dann an der Deutschen Meisterschaft teil. Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb findet dann alle vier Jahre statt.

### Themen in Bearbeitung

- Vorbereitung des 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes
- Vorbereiten eines Bewerberlehrgangs für neue Bewerber in Zusammenarbeit mit dem DFV.

Karl Diepold, Fachbereichsleiter und Landeswettbewerbsleiter

# FACHBEREICH 12

## MUSIK



**Fachbereichsleiter:**

**Dieter Böck**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Jürgen Weiß**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
 BFV Niederbayern  
 BFV Oberpfalz  
 BFV Oberfranken  
 BFV Mittelfranken  
 BFV Unterfranken  
 BFV Schwaben

Alois Reichl  
 Raimund Schmidt  
 Thomas Flauger  
 Harald Will  
 Robert Sußner  
 Daniel Scheller  
 Dieter Böck

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum September 2022 – August 2023 wurden keine Sitzungen in Präsenz abgehalten. Der fachliche Austausch erfolgte im Wesentlichen per Email.

### Teilnahme an Arbeitskreisen

Am 26.04.2023 fand eine Online Sitzung zum Thema digitalem Lernen statt.

### Abgeschlossene Themen

Kennzeichnung der Feuerwehrmusik in Bayern.

### Themen in Behandlung

Ehrenbezeugung bei Beerdigungen von Kameraden durch die Feuerwehrmusik. Hier besteht eine Abfrage der einzelnen Bezirke, ob sich im zuständigen Bereich ein oder mehrere Musiker finden, die bei einem Kameradenbegräbnis das Lied „Ich hatt einen Kameraden“ spielen können. Der genaue Ablauf wird dann vom FB 12 des LFV festgelegt.

Geplant ist auch eine Zusammenarbeit zwischen LFV Bayern und den zivilen Musikverbänden im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

### Themen in der Zukunft

In 2024 soll wieder ein Lehrgang in der SFS Regensburg angeboten werden.

Dieter Böck  
 Fachbereichsleiter und Landesstabführer



# FACHBEREICH 13

## PSNV FEUERWEHR UND SEELSORGE

**Fachbereichsleiter:** Oliver Stutzky

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Jürgen Weiß

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Matthias Holzbauer
BFV Niederbayern	Alexander Aulinger
BFV Oberpfalz	Stephan Rödl
BFV Oberfranken	Michael Schäfer
BFV Mittelfranken	Martin Winkler
BFV Unterfranken	Ulrich Wagenhäuser
BFV Schwaben	Oliver Stutzky

AGBF Bayern	Joachim Heindle
Gast – Beauftragter der Bayerischen Bischofskonferenz	n.b.
Gast – Evangelische Landeskirche	Dirk Wollenweber
Gast SFS Geretsried	Thomas Fuchsgruber



### Sitzungen

Im vergangenen Jahr fanden zwei Sitzungen in Präsenz im Haus St. Ulrich in Augsburg des Fachbereichs statt. Der Fachbereich steht außerdem eng im telefonischen Kontakt.

### Abgeschlossene Themen

#### Primäre Prävention – MTA

Nach einer langen Zeit der Bearbeitung konnten wir unser Projekt „Überarbeitung der Primären Prävention“ abschließen.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehrscheule in Geretsried konnten wir einen neuen Foliensatz entwickeln, der unter anderem auch bei der MTA für den Bereich der Grundausbildung eingesetzt werden kann. Abgerundet wurde die inhaltliche Überarbeitung mit der Entwicklung eines kompetenzorientierten, pädagogischen Konzeptes.

Dem Fachbereich war es wichtig, hier zu einer Entdramatisierung des Themas Psychosoziale Notfallversorgung beizutragen.

Während in den letzten Jahren das Thema „PTBS“ oftmals in den Vordergrund gerückt wurde, setzten wir in der neuen Präsentation verstärkt auf eine Normalisierung von psychischen Belastungen und auf die Entwicklung von notwendigen Bewältigungsstrategien.

Die neue Schulung eignet sich neben dem Einsatz bei der MTA auch für Standortschulungen in den einzelnen Feuerwehren. Derzeit laufen die Multiplikatorenschulungen in den einzelnen Bezirken an.

Wir danken hier ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Fachbereichs und den Dozenten der Feuerwehrscheulen in Geretsried und Würzburg. Nähere Information hierzu können bei den jeweiligen Fachbereichsleitern der Bezirke oder über den LFV angefragt werden.

### Grundausbildung von Peers in Ansbach

Neben der Ausbildung an der Feuerwehrscheule in Geretsried und in den Bezirken Schwaben und Oberbayern, wurde in diesem Jahr erstmals eine Grundausbildung für Peers in Mittelfranken angeboten. Als Referent fungierte der Fachbereichsleiter Oliver Stutzky.

Dem Fachbereich 13 ist es wichtig, flächendeckend auf qualifizierte Peer-Systeme zurückgreifen zu können. Weitere Angebote werden derzeit erarbeitet.

### Themen in Bearbeitung

#### Implementierung der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte bei Einsätzen von Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten

Im Jahr 2022 erarbeitete der Fachbereich 13 eine Fachinformation zur Implementierung der PSNV-E bei Einsätzen von Bayerischen Hilfeleistungskontingenten.

Derzeit laufen erste Gespräche mit Verantwortlichen von Kreisverwaltungsbehörden zur Planung und Einsatz solcher Unterstützungsangebote.

Gerne können Führungskräfte hier auf uns zu kommen, um weitere Unterstützung und Beratung zu erhalten.

Oliver Stutzky  
Fachbereichsleiter

# FACHARBEIT ONLINE FINDEN

## INFORMATIONEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN DER FACHBEREICHE ONLINE FINDEN

Fachbereich	Verantwortliche/r	Fachbereichsleiter/in
Fachbereich 1 - Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-1/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-1/</a>	Ralf Dressel	Richard Schrank
Fachbereich 2 Sozialwesen, Vereinswesen, Steuern, Versicherungsschutz, Rechtsschutz <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-2/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-2/</a>	Uwe Peetz	Uwe Peetz
Fachbereich 3 Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-3/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-3/</a>	Jürgen Weiß	Dieter Püttner
Fachbereich 4 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender Umweltschutz <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-4/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-4/</a>	Dr. Rüdiger Sobotta	Jürgen Weiß
Fachbereich 5 Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-5/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-5/</a>	Hermann Schreck	Fredi Weiß
Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen, Homepage, Florian Kommen <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-6/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-6/</a>	Johann Eitzenberger	Dr. Marina Wieluch
Fachbereich 7 Datenverarbeitung, Kommunikatistechnik, ILS, Funkwesen <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-7/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-7/</a>	n.b.	Andreas Englberger
Fachbereich 8 Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-8/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-8/</a>	Klaus Friedrich	Klaus Friedrich
Fachbereich 9 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-9/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-9/</a>	Fredi Weiß	Robert Wagner
Fachbereich 10 Frauenarbeit <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-10/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-10/</a>	Andrea Fürstberger	Andrea Fürstberger
Fachbereich 11 Wettbewerbe <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-11/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-11/</a>	Benno Metz	Karl Diepold
Fachbereich 12 Musik <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-12/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-12/</a>	Jürgen Weiß	Dieter Böck
Fachbereich 13 PSNV Feuerwehr und Seelsorge <a href="https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-13/">https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-13/</a>	Jürgen Weiß	Oliver Stutzky



## WWW.LFV-BAYERN.DE/FACHBEREICHE



Unter [www.lfv-bayern.de/fachbereiche](http://www.lfv-bayern.de/fachbereiche) finden Sie alle wichtigen Informationen zur Facharbeit:

- Mehr Informationen zur Facharbeit im LFV Bayern
- Alle Jahresberichte
- Ansprechpartner und Kontakt der einzelnen Fachbereiche
- Zahlreiche Fachinformationen zu den verschiedensten Themen auf den Seiten der einzelnen Fachbereiche

## AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

### Termine

Unter [www.lfv-bayern.de/termine](http://www.lfv-bayern.de/termine) veröffentlichen wir regelmäßig interessante Termine für das Feuerwehrwesen in Bayern, darunter Veranstaltungen unserer Fachbereiche, Seminarangebote, Fachtagungen und Messen.

### Aktuelles

Eine neue Fachinformation ist erschienen? Darüber und über viele weitere interessante Neuigkeiten informieren wir unter <https://www.lfv-bayern.de/aktuelles/>

### Social Media

Auch auf unseren Social-Media Accounts weisen wir regelmäßig auch auf Themen aus der Facharbeit hin.

Folgen Sie uns:

#### Instagram

<https://www.instagram.com/landesfeuerwehrverbandbayern/>

#### Facebook

<https://www.facebook.com/LandesFeuerwehrVerbandBayern>

**Gott zur Ehr`, dem  
Nächsten zur Wehr.**